

250CL-X

300CL-X

Bedienungsanleitung

**LESEN SIE DIESE
BEDIENUNGSANLEITUNG
SORGFÄLTIG**

Es enthält wichtige
Sicherheitshinweise.

Dieses Fahrzeug darf nicht von Personen
unter 16 Jahren gefahren werden.
Beifahrer unter 12 Jahren sind verboten.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	8
Fahrzeugidentifikationsnummer und Motorseriennummer	12
Technische Daten	13
Technische Daten	16
Sicherheitshinweise	19
Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen	19
Umbauten und Veränderungen	20
Verantwortung des Fahrzeughalters	23
Sichere Fahrausrüstung	24
Gefährliche Fahrweise vermeiden	27
Fahrzeugansicht	32
Ansicht hinten links	32
Ansicht vorn rechts.....	33
Bedienelemente und Funktionen	34
Kupplungshebel	34
Handbremshebel.....	34
Lenkerschalter links	35
Lenkerschalter rechts.....	36

Gasgriff.....	36
Schlösser	37
Schalthebel	38
Fußbremshebel	39
Seitenstütze	39
Soziushaltegriff und Fußrasten	40
Kombiinstrument.....	41
Anzeigen im Kombiinstrument	41
Anzeigen im Kombiinstrument	44
Navigation im Kombiinstrument / Einstellungen / Anpassungen	46
Betrieb Ihres Fahrzeugs.....	49
Einfahrzeit	49
Tägliche Sicherheitskontrolle	50
Starten.....	52
Anfahren.....	53
Schalten, Fahren	53
Bremsen	55
Parken.....	56
Sicherer Betrieb.....	57
Sichere Fahrtechnik	57

Zusätzliche Sicherheitshinweise für hohe Fahrgeschwindigkeiten	59
Wartung	60
Definition erschwerter Betriebsbedingungen	60
Wichtige Punkte des Schmierplans:	61
Wartungsplan für die Einfahrzeit	62
Wartungsplan für die Routinewartung	65
Leerweg des Kupplungshebels.....	71
Werkzeugsatz.....	72
Kraftstoffanlage	73
Kraftstofftank	73
Anforderungen an Kraftstoff	74
Oktanzahl	74
Motor.....	75
Motorölstand prüfen	75
Motoröl und Ölfilter wechseln	76
Motorölfüllmenge.....	78
Zündkerze	79
Leerlauf	79
Luftansaug- und Abgasanlage	80
Kraftstoff- und Abgassensorsystem.....	80

Einlassventile	80
Ventilspiel	81
Luftfilter	82
Drosselklappenstutzen	82
Kühlanlage	83
Kühler und Kühlerlüfter	83
Kühlerschläuche	83
Kühlmittel	84
Kühlmittelstand prüfen	86
Kühlmittel einfüllen	87
Reifen und Kette	88
Reifenspezifikation	88
Bodenhaftung der Reifen	90
Antriebskette prüfen	91
Kettenspannung einstellen	92
Bremsanlage	94
Vorderradbremsshebel prüfen	94
Hinterradbremsshebel prüfen	94
Bremsflüssigkeitsstand prüfen	95
Bremsflüssigkeit nachfüllen	96

Bremsscheiben prüfen	98
Bremssättel prüfen	98
Antiblockiersystem (ABS)	99
Stoßdämpfer	100
Stoßdämpfer prüfen	100
Hinterradstoßdämpfer einstellen	101
Elektrische Anlage und Beleuchtung	102
Batterie	102
Licht	107
Sicherung	108
Katalysator	109
Kraftstoffdampfrückhaltesystem	110
Reinigung und Einlagerung des Motorrads	111
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	111
Fahrzeugwäsche	112
Oberflächenschutz	113
Windschild und sonstige Kunststoffteile	113
Chrom und Aluminium	113
Vorbereitung für Einlagerung	114
Reduzieren Sie den Reifendruck während der Lagerzeit um 20 Prozent.	115

Vorbereitung nach Auslagerung	115
Transport Ihres Fahrzeugs	115
Allgemeine Störungen und Ursachen	116
Allgemeine Drehmomenttabelle	119
Sicherheitsrelevante Anziehdrehmomente	119
Telematik-Box	120

Vorwort

Vielen Dank für den Kauf eines CFMOTO Fahrzeugs! Wir begrüßen Sie herzlich in unserer weltweiten Familie von CFMOTO Fans. Besuchen Sie uns online unter www.cfmoto.com, um für alles über die letzten Neuheiten, die Einführung neuer Produkte und bevorstehende Veranstaltungen zu erfahren.

CFMOTO ist ein internationales Unternehmen, das sich auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Geländefahrzeugen, Nutzfahrzeugen und Motorrädern einschließlich der wichtigsten Komponenten spezialisiert hat. CFMOTO wurde 1989 gegründet und hat sich der Aufgabe verpflichtet, eine unabhängige Markenkultur zu pflegen und durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung die Innovation zu fördern.

Produkte von CFMOTO werden gegenwärtig von mehr als 2000 Vertriebspartnern weltweit in mehr als 100 Ländern und Regionen verkauft. CFMOTO greift nach den ersten Plätzen in der Welt des Motorsports und hat sich das Ziel gesetzt, Händler und Fans weltweit mit überlegenen Produkten zu beliefern.

Beachten Sie für einen sicheren und störungsfreien Betrieb Ihres Fahrzeugs die Anweisungen und Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für kleinere Wartungsarbeiten. Informationen über größere Reparaturen finden Sie in der CFMOTO Reparaturanleitung.

Ihr CFMOTO Händler kennt Ihr Fahrzeug am besten und ist daran interessiert, Sie vollkommen zufriedenzustellen. Konsultieren Sie Ihren Händler bei allen Ihren Wartungsbedürfnissen während und nach der Garantiefrist.

Aufgrund ständiger Verbesserungen der Konstruktion und Qualität der Produktionskomponenten kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Ihrem Fahrzeug und den Informationen in diesem Handbuch kommen.

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Abbildungen und/oder Anweisungen dienen lediglich Referenzzwecken.

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und befolgen Sie vor Antritt der Fahrt die grundlegenden Wartungsverfahren. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zusammen mit Ihrem Fahrzeug auf und übergeben Sie es bei einem eventuellen Verkauf an den Käufer.

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und befolgen Sie vor Antritt der Fahrt die grundlegenden Wartungsverfahren. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zusammen mit Ihrem Fahrzeug auf und übergeben Sie es bei einem eventuellen Verkauf an den Käufer.

Das Unternehmen Zhejiang CFMOTO Power Co., Ltd behält sich die endgültigen Rechte an der Bedienungsanleitung vor.

 **GEFAHR**

Betrieb, Service und Wartung von Straßen- oder Geländefahrzeugen bringen es mit sich, dass Sie möglicherweise mit Chemikalien in Berührung kommen, unter anderem Motorabgas, Kohlenmonoxid, Kunststoffweichmachern und Blei. Diese Substanzen sind dafür bekannt, Krebs, Geburtsfehler oder andere Reproduktionsschäden zu verursachen. Um die Einwirkung zu minimieren, vermeiden Sie das Einatmen von Abgas. Betreiben Sie den Motor nicht unnötig im Leerlauf, erledigen Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug in einem gut belüfteten Bereich und tragen Sie Motorradhandschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig, wenn Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug ausführen.

HINWEIS

Die Informationen in dieser Veröffentlichung beruhen auf den neuesten verfügbaren Produktinformationen zum Zeitpunkt der Druckfreigabe.

CFMOTO behält sich das Recht vor, Merkmale, technische Daten oder Bauteile des Produkts ohne Ankündigung und ohne Verpflichtung gegenüber dem Käufer zu ändern. Abbildungen, Beschreibungen und/oder Anweisungen in dieser Veröffentlichung können sich von der Situation am tatsächlichen Fahrzeug unterscheiden. Das ist auf Aktualisierungen der Konstruktion zurückzuführen, die Angaben dienen lediglich als Referenz.

Signalwörter

Ein Signalwort weckt Aufmerksamkeit für Sicherheitshinweise oder Meldungen, Sachschäden oder Meldungen und bezeichnet den Grad einer Gefährdung. Die Standardsignalwörter in dieser Bedienungsanleitung sind **GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT** und **HINWEIS**.

In dieser Bedienungsanleitung und an Ihrem Fahrzeug erscheinen die folgenden Signalwörter und Symbole. Wenn diese Wörter und Symbole verwendet werden, geht es um Ihre Sicherheit. Machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen vertraut, bevor Sie die Bedienungsanleitung lesen:

GEFAHR

Dieser Sicherheitshinweis und das entsprechende Symbol warnen vor einer möglichen Gefahr, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

WARNUNG

Dieser Sicherheitshinweis und das entsprechende Symbol warnen vor einer möglichen Gefahr, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

VORSICHT

Dieser Sicherheitshinweis und das entsprechende Symbol warnen vor einer möglichen Gefahr, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Ein Hinweis macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam.

LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG BEFOLGEN SIE ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE

WARNUNG

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsmaßnahmen in dieser Bedienungsanleitung und beachten Sie alle Produktaufkleber. Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNG

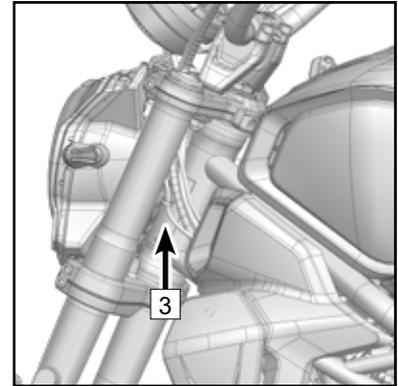
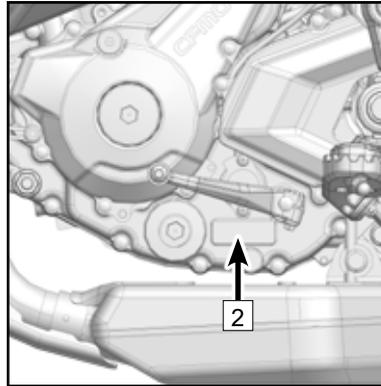
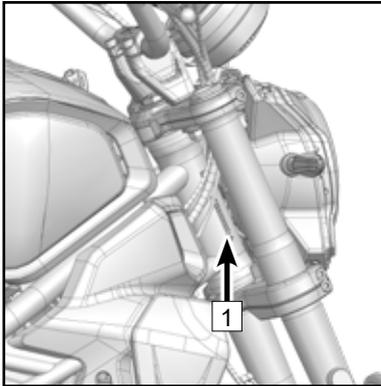
Das Motorabgas dieses Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das Kopfschmerzen, Benommenheit und Bewusstlosigkeit verursachen oder sogar tödlich wirken kann.

Fahrzeugidentifikationsnummer und Motorseriennummer

Tragen Sie Fahrzeugidentifikationsnummer, Motorseriennummer und Typenschildnummer in die unten dafür vorgesehenen Felder ein:

Fahrzeugidentifikationsnummer:

Motorseriennummer:



1	Fahrzeugidentifikationsnummer	2	Motorseriennummer	3	Typenschild
---	-------------------------------	---	-------------------	---	-------------

Technische Daten

	250CL-X
Leistung	
Max. Leistung	19,5 kW (26,15 Hp) / 9.200 1/min
Max. Drehmoment	22 N•m (16,24 Ft-lb) / 7.250 1/min
Min. Wendekreis	4,7 m (15,4 ft.)
Höchstgeschwindigkeit	128 km/h (79,5 mph)
Abmessungen	
Länge	2.020 mm (79,5 in)
Breite	835 mm (32,9 in)
Höhe	1.138 mm (44,8 in)
Radstand	1.365 mm (53,7 in)
Sitzhöhe	795 mm (31,3 in)
Bodenfreiheit	150 mm (5,9 in)
Leergewicht	155 kg (341,7 lb.)
Motor	
Bauart	Einzyylinder, Viertakt, flüssigkeitsgekühlt, stehend
Hubraum	249 cm ³
Bohrung × Hub	72 mm × 61,2 mm (2,83 in × 2,4 in)
Verdichtungsverhältnis	11,3:1
Startanlage	Elektrostarter
Kraftstoffversorgungsanlage	EFI

Zündanlage	ECU Zündung	
Schmiersystem	Druck-/Spritzschmierung	
Motorölsorte	Erste Wahl: SAE 10W-40 SJ JASO MA2 Zweite Wahl: SAE 10W-30 SJ / SAE 10W-50 SJ / SAE 20W-40 SJ / SAE 20W-50 SJ JASO-MA2	
Kühlmittelinhalt	1.100 ml + (90-150) ml	
Leerlaufdrehzahl	1.600 1/min \pm 160 1/min	
Getriebe		
Getriebebauart	Sechsganggetriebe, Fußschaltung	
Kupplungsbauart	Nass, Mehrscheiben, manuell	
Antriebssystem	Kettentrieb	
Primärübersetzung	2,095	
Sekundärübersetzung	3,067	
Getriebeübersetzung	1. Gang	2,353
	2. Gang	1,714
	3. Gang	1,333
	4. Gang	1,111
	5. Gang	0,966
	6. Gang	0,852

Fahrwerk		
Reifengröße	Vorn	110/70 R17
	Hinten	150/60 R17
Felgengröße	Vorn	MT3.0-17
	Hinten	MT4.0-17
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	14,5 l (3,83 gal)	
Kraftstoffverbrauch	3,2 l (0,84 gal) / 100 km	
Elektrikkomponenten		
Batterie	12 V / 9 Ah	
Scheinwerfer	LED	
Schluss-/Bremslicht	LED	
Blinker	LED	

Technische Daten

	300CL-X
Leistung	
Max. Leistung	20,5 kW (27,49 Hp) / 8.750 1/min
Max. Drehmoment	25 N•m (18,65 Ft-lb) / 7.000 1/min
Min. Wendekreis	4,7 m (15,4 ft.)
Höchstgeschwindigkeit	139 km/h (86,4 mph)
Abmessungen	
Länge	2.020 mm (79,5 in)
Breite	835 mm (32,9 in)
Höhe	1.138 mm (44,8 in)
Radstand	1.365 mm (53,7 in)
Sitzhöhe	795 mm (31,3 in)
Bodenfreiheit	150 mm (5,9 in)
Leergewicht	155 kg (341,7 lb.)
Motor	
Bauart	Einzylinder, Viertakt, flüssigkeitsgekühlt, stehend
Hubraum	292 cm ³
Bohrung × Hub	78 mm × 61,2 mm (3,07 in × 2,41 in)
Verdichtungsverhältnis	11,0:1
Startanlage	Elektrostarter
Kraftstoffversorgungsanlage	EFI

Zündanlage	ECU Zündung	
Schmiersystem	Druck-/Spritzschmierung	
Motorölsorte	SAE10W / 40 SJ, JASOMA2	
Kühlmittelinhalt	1.100 ml + (90-150) ml	
Leerlaufdrehzahl	1.500 1/min ± 150 1/min	
Getriebe		
Getriebebauart	Sechsganggetriebe, Fußschaltung	
Kupplungsbauart	Nass, Mehrscheiben, manuell	
Antriebssystem	Kettentrieb	
Primärübersetzung	2,800	
Sekundärübersetzung	2,929	
Getriebeübersetzung	1. Gang	3,333
	2. Gang	2,118
	3. Gang	1,571
	4. Gang	1,304
	5. Gang	1,115
	6. Gang	0,963

Fahrwerk		
Reifengröße	Vorn	110/70 R17
	Hinten	150/60 R17
Felgengröße	Vorn	MT3.0-17
	Hinten	MT4.0-17
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	14,5 l (3,83 gal)	
Kraftstoffverbrauch	3,2 l (0,84 gal) / 100 km	
Elektrikkomponenten		
Batterie	12 V / 9 Ah	
Scheinwerfer	LED	
Schluss-/Bremslicht	LED	
Blinker	LED	

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

WARNUNG

Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben. Dieses Fahrzeug ist kein Spielzeug und kann im Betrieb gefährlich sein.

Lesen sie diese Bedienungsanleitung. Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb dieses Fahrzeugs, dass Sie alle Sicherheitswarnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Betriebsverfahren verstanden haben.

Altersbeschränkungen

Dieses Fahrzeug ist AUSSCHLIESSLICH FÜR ERWACHSENE vorgesehen. Der Betrieb ist für Personen unter 18 Jahren verboten. Auf CFMOTO Fahrzeugen, die für Sozusbetrieb ausgelegt sind, dürfen keine Personen unter 12 Jahren mitgeführt werden.

Lernen Sie Ihr Fahrzeug kennen

Als Fahrer des Fahrzeugs sind Sie für Ihre eigene persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer und für den Schutz der Umwelt verantwortlich. Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung. Sie enthält wertvolle Informationen über alle Aspekte Ihres Fahrzeugs einschließlich sicherer Betriebsverfahren.

Umbauten und Veränderungen

Die Sicherheit unserer Kunden und der allgemeinen Öffentlichkeit ist für CFMOTO ein wichtiges Thema. Deshalb raten wir dringend davon ab, dass Verbraucher ein Fahrzeug mit Bauteilen ausrüsten, die möglicherweise die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs steigern. Auch sonstige Veränderungen und Umbauten am Fahrzeug zu diesen Zwecken sind nicht gestattet. Jede Veränderung an der Originalausstattung des Fahrzeugs stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und erhöht die Gefahr von Personenschäden. Die Gewährleistung für Ihr Fahrzeug erlischt, wenn das Fahrzeug mit nicht freigegebenem Zubehör ausgestattet wurde oder wenn Veränderungen und Umbauten zur Steigerung der Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs vorgenommen wurden.

Hinweis:

Durch den Einbau von Zusatzausstattungen, unter anderem Seitenkoffer, Abgasanlage und Stützräder, können sich Manövrierbarkeit und Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern. Verwenden Sie nur freigegebenes Zubehör und machen Sie sich mit der Funktion und der Auswirkung des Zubehörs auf das Fahrzeug vertraut.

Vermeidung von Vergiftungen durch Kohlenmonoxid

Jedes Motorabgas enthält Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit, Verwirrung und schließlich den Tod verursachen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmackloses Gas, das sogar vorhanden sein kann, wenn Sie kein Motorabgas sehen oder riechen. Tödliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid können schnell erreicht sein, Sie können handlungsunfähig werden und sich nicht mehr selbst retten. Auch können tödliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen über Stunden oder Tage anhalten.

Um schwere oder tödliche Verletzungen durch Kohlenmonoxid zu verhindern:

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- Betreiben Sie das Fahrzeug nie im Freien, wenn die Gefahr besteht, dass Motorabgas durch Öffnungen wie Fenster und Türen in ein Gebäude gezogen wird.

Vermeidung von Benzinbränden und sonstigen Gefahren

Benzin ist äußerst feuergefährlich und hochgradig explosiv. Kraftstoffdämpfe können sich ausbreiten und durch einen Funken oder eine Flamme selbst in größerer Entfernung vom Motor entzündet werden. Um die Brand- oder Explosionsgefahr zu verringern, befolgen Sie diese Anweisungen:

- Verwenden Sie nur einen freigegebenen Kraftstofftank.
- Halten Sie die ordnungsgemäße Vorgehensweise beim Tanken strikt ein.
- Starten oder betreiben Sie den Motor nie, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß verschlossen ist. Benzin ist giftig und kann tödliche Verletzungen verursachen.
- Saugen Sie nie Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, Benzin in Ihre Augen gerät oder Sie Benzindampf einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Benzin auf Sie verschüttet wird, waschen Sie es mit Wasser und Seife ab und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Mindestoktanzahl des Benzins und Sicherheitswarnungen

Der empfohlene Kraftstoff für Ihr Fahrzeug ist Benzin E5 oder 95 (ROZ). Für beste Leistung unter allen Bedingungen wird ethanolfreier Kraftstoff empfohlen.

 **WARNUNG**

Benzin ist leicht entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Lassen Sie Motor und Abgasanlage vor dem Tanken abkühlen. Seien Sie beim Umgang mit Benzin immer äußerst vorsichtig. Tanken Sie immer bei stehendem Motor und im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich. In dem Bereich oder in der Nähe des Bereichs, in dem getankt oder Benzin gelagert wird, sind Rauchen, offenes Feuer und Funkenquellen verboten. Überfüllen Sie den Tank nicht. Füllen Sie den Tank nicht bis zum Einfüllstutzen.

Wenn Benzin auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie es sofort mit Wasser und Seife ab und wechseln Sie Ihre Kleidung. Starten oder betreiben Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum. Motorabgase sind giftig und können in kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen. Das Motorabgas dieses Fahrzeugs enthält Chemikalien, die dafür bekannt sind, Krebs, Geburtsfehler oder sonstige Reproduktionsschäden zu verursachen. Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen.

Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile

Abgasanlage und Motor werden im Betrieb heiß. Vermeiden Sie das Berühren während des Betriebs und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu vermeiden.

Verantwortung des Fahrzeughalters

Fachkundig und verantwortungsbewusst handeln

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die Warnaufkleber am Fahrzeug sorgfältig. Absolvieren Sie nach Möglichkeit ein Fahrsicherheitstraining. Üben Sie das Fahren mit geringer Geschwindigkeit. Höhere Geschwindigkeit erfordern mehr Erfahrung und Wissen sowie geeignete Fahrbedingungen. Machen Sie sich vollständig mit den Bedienelementen und der allgemeinen Bedienung des Fahrzeugs vertraut.

Dieses Fahrzeug ist AUSSCHLIESSLICH FÜR ERWACHSENE vorgesehen. Der Fahrer muss die nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften erforderliche Fahrerlaubnis besitzen. Der Fahrer muss groß genug sein und die körperliche Fähigkeit besitzen für: Einnehmen der richtigen Sitzposition, Halten des Lenkers mit beiden Händen, volles Durchziehen des Kupplungshebels mit der linken Hand, volles Durchziehen des Bremshebels mit der rechten Hand, volles Durchtreten des Fußbremshebels mit dem rechten Fuß, festes Abstützen beider Füße auf den Fußrasten und Balancieren des Fahrzeugs im Stand mit den Füßen.

Fahren mit Sozius

- Führen Sie nur einen Sozius mit. Der Sozius muss ordnungsgemäß auf dem Soziussitz untergebracht sein.
- Der Sozius muss mindestens 12 Jahre alt und groß genug sein, um beim Festhalten am Haltegriff immer richtig zu sitzen und die Füße fest auf den Fußrasten abzustützen.
- Befördern Sie nie einen Sozius, der Drogen oder Alkohol konsumiert hat oder müde oder krank ist. Diese Einflüsse verlängern die Reaktionszeit und beeinträchtigen das Urteilsvermögen.
- Weisen Sie den Sozius an, die Sicherheitsaufkleber am Fahrzeug zu lesen.
- Führen Sie nie einen Sozius mit, wenn Sie dessen Fähigkeit oder Urteilsvermögen, sich auf die Fahrbedingungen zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren, für unzureichend halten.

Sichere Fahrausrüstung

Tragen Sie immer Kleidung, die für sicheres Fahren geeignet ist. Das gilt für Fahrer und Sozius gleichermaßen und bedeutet:

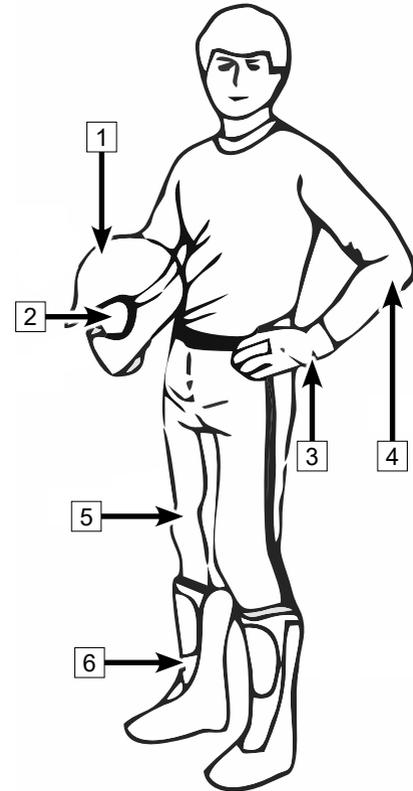
- 1 Einen zugelassenen Motorradhelm
- 2 Augenschutz
- 3 Motorradhandschuhe
- 4 Motorradjacke
- 5 Motorradhose
- 6 Über die Knöchel reichende Motorradstiefel

Je nach Wetterbedingungen benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Fahrausrüstung wie beschlagfreie Schutzbrille, Thermounterwäsche und einen Gesichtsschutz für kaltes Wetter. Tragen Sie als Fahrer nie weite Kleidung, die sich am Fahrzeug oder an Ästen und Gebüsch verfangen kann.

Helm und Augenschutz

Ein zugelassener Helm kann schwere Kopfverletzungen bei einem Unfall verhindern. Bitte beachten Sie, dass selbst der beste Helm keine Garantie gegen Verletzungen ist.

Der von Ihnen gewählte Helm muss der für Ihr Land oder Gebiet geltenden Norm entsprechen. Ein geschlossener Integralhelm mit Gesichtsschutz ist besser geeignet, dem Aufprall von Insekten, aufgeschleuderten Steinen, Staub und Schmutz zu widerstehen.



Ein offener Helm (Jet-Helm) kann nicht den gleichen Schutz für Ihr Gesicht und Kinn bieten. Bitte tragen Sie eine abnehmbare Gesichtsmaske und eine Schutzbrille, wenn Sie einen offenen Helm (Jet-Helm) bevorzugen.

Verlassen Sie sich nicht auf eine normale Brille oder Sonnenbrille als Augenschutz, da solche Brillen keinen ausreichenden Schutz bieten. Fremdkörper können aufgeschleudert werden und die Gläser durchschlagen, was zu Augenverletzungen führt.

Verwenden Sie getönte Masken oder Schutzbrillen nur tagsüber bei hellem Licht, nicht bei Nacht oder schlechten Lichtverhältnissen. Sie beeinträchtigen möglicherweise Ihre Fähigkeit, Farben zu unterscheiden. Nicht verwenden, wenn Ihre Farbwahrnehmung beeinträchtigt ist!

Motorradhandschuhe

Vollfingerhandschuhe schützen Ihre Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und Spritzwasser. Gut passende Handschuhe helfen beim Lenken und beugen einer Ermüdung der Hände vor. Wenn die Handschuhe zu schwer sind, wird die Handhabung des Fahrzeugs schwierig.

Feste Motorradhandschuhe bieten Schutz für Ihre Hände bei einem Unfall oder Überschlag. Schneemobilhandschuhe bieten besseren Schutz in kalten Klimazonen.

Jacken, Hosen und Motorradanzüge

Tragen Sie Motorradjacke und Motorradhose oder einen kompletten Fahreranzug. Hochwertige Schutzausrüstung bietet Komfort und hilft gegen Ablenkung durch widrige Umwelteinflüsse. Bei einem Unfall kann Schutzausrüstung in guter Qualität aus robustem Material dazu beitragen, Verletzungen zu vermeiden oder ihre Schwere zu verringern.

Schützen Sie sich gegen Unterkühlung, wenn Sie bei kalter Witterung fahren. Unterkühlung (zu tiefes Absinken der Körpertemperatur) kann Konzentrationsschwäche, verlangsamte Reaktionen und den Verlust einer leichten und präzisen Motorik verursachen. Bei Kälte sind geeignete Schutzausrüstung wie eine winddichte Jacke und isolierte Kleidungsschichten unverzichtbar. Selbst moderate Temperaturen können sich beim Fahren sehr kalt anfühlen, was durch den Fahrtwind bedingt ist. Für kaltes Wetter geeignete Schutzausrüstung ist

möglicherweise beim Anhalten zu warm. Tragen Sie Kleidung in mehreren Schichten, die wie gewünscht abgelegt werden können. Die Ergänzung der Schutzausrüstung durch eine winddichte Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft die Haut erreicht.

Stiefel

Tragen Sie immer geschlossene, über die Knöchel reichende Motorradstiefel. Robuste, über die Knöchel reichende Motorradstiefel mit rutschfesten Sohlen bieten Schutz und erlauben Ihnen, die Füße richtig auf den Fußrasten abzustützen. Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich in Fahrzeugteilen verfangen können. Für winterliche Fahrbedingungen sind Motorradstiefel mit Gummisohlen und einem Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbaren Filzeinlagen am besten geeignet. Vermeiden Sie Regenstiefel aus Gummi. Regenstiefel aus Gummi können hinter dem Fußbremshebel festkleben und die Betätigung erschweren.

Sonstige Fahrausrüstung

Regenausrüstung

Für den Fahrbetrieb bei regnerischem Wetter wird ein Regenanzug oder ein wassergeschützter Fahreranzug empfohlen. Bei längeren Fahrten ist es eine gute Idee, Regenausrüstung mitzuführen. Trockenhalten der Kleidung verbessert den Komfort und das Reaktionsvermögen erheblich.

Gehörschutz

Langfristige Einwirkung von Wind- und Motorgeräuschen während der Fahrt kann dauerhaften Hörverlust verursachen. Richtig getragener Gehörschutz kann Hörverlust verhindern. Prüfen Sie vor Gebrauch von Gehörschutz die örtliche Gesetzeslage.

Gefährliche Fahrweise vermeiden

Die folgenden Betriebsweisen können gravierende Auswirkungen haben und müssen entsprechend den Anweisungen vermieden werden.

Falsche Bedienung

⚠️ WARNUNG: Falsche Bedienung kann schwere Gefahren für Fahrer, Sozius und andere Personen mit sich bringen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, um sich mit den Fahrzeugfunktionen und ihrer Bedienung vertraut zu machen. Absolvieren Sie ein Fahrsicherheitstraining, um die richtige Bedienung auf unterschiedlichen Fahrbahnen und in unterschiedlichen Situationen zu üben.

Altersbeschränkung

⚠️ WARNUNG: Der Betrieb dieses Fahrzeugs ist für Personen unter 18 Jahren verboten, und es ist verboten, Kinder unter 12 Jahren als Sozius auf diesem Fahrzeug mitzuführen.

Wenn ein Kind unter dem Mindestalter dieses Fahrzeug bedient, kann es zu schweren und/oder tödlichen Verletzungen kommen. Selbst wenn ein Kind das empfohlene Mindestalter für den Betrieb des Fahrzeugs erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fähigkeiten oder das Urteilsvermögen für einen sicheren Fahrbetrieb und läuft Gefahr, einen Unfall oder Verletzungen zu erleiden. Der Fahrer muss mindestens 18 Jahre alt sein und eine Fahrerlaubnis entsprechend der örtlichen Gesetzeslage und den örtlichen Vorschriften besitzen.

Unkorrekter Soziusbetrieb

⚠️ WARNUNG: Befördern Sie nie mehr Personen als laut Fahrzeugpapieren zugelassen.

Die Beförderung von mehr Personen als zulässig ist rechtswidrig und kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen, was zu schweren Verkehrsunfällen führen kann.

Betrieb auf unbefestigte Oberflächen

⚠️ WARNUNG: Der Betrieb dieses Fahrzeugs auf unbefestigten Oberflächen ist verboten.

Die Reifen dieses Fahrzeugs sind für den Straßenbetrieb ausgelegt und nicht geeignet für unbefestigte Oberflächen, wie Sand, Schlamm, Pfützen und Schotter. Beim Fahren auf unbefestigten Oberflächen ist die Handhabung des Fahrzeugs außerordentlich erschwert und mit großer Unfallgefahr verbunden. Wenn es kurzzeitig unvermeidbar ist, eine unbefestigte Straße zu benutzen, verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie plötzliche Lenk- oder Bremsmanöver.

Sichere Fahrausrüstung

⚠️ WARNUNG: Tragen Sie beim Fahren einen zugelassenen Motorradhelm, Augenschutz und Schutzkleidung.

Fahren ohne zugelassenen Motorradhelm erhöht die Gefahr schwerer oder tödlicher Kopfverletzungen bei einem Unfall. Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht die Gefahr schwerer Augenverletzungen bei einem Unfall. Bitte tragen Sie immer einen vollständigen Schutzanzug, um die Unfallgefahr zu verringern und den Schutz zu verbessern.

Konsum von Alkohol oder Drogen

⚠️ WARNUNG: Konsumieren Sie vor oder während des Fahrbetriebs nie Alkohol oder Drogen.

Konsum von Alkohol oder Drogen kann das Urteilsvermögen des Fahrers stark beeinträchtigen. Die Reaktionszeit verlängert sich und der Gleichgewichts- und Wahrnehmungssinn des Fahrers kann beeinträchtigt sein. Konsum von Alkohol oder Drogen vor oder während des Betriebs eines Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Konsumieren Sie vor oder während des Fahrbetriebs nie Alkohol oder Drogen.

Betrieb des Fahrzeugs mit überhöhter Geschwindigkeit

⚠️ WARNUNG: Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit überhöhter Geschwindigkeit.

Eine überhöhte Fahrgeschwindigkeit erhöht das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann. Wählen Sie immer eine Geschwindigkeit, die der Beladung, dem Gelände, der Sicht, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Überschreiten Sie nie Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs.

Fahrakrobatik

⚠️ WARNUNG: Versuchen Sie mit dem Fahrzeug keine Fahrakrobatik.

Fahrakrobatik ist gefährlich, dazu zählen unter anderem Wheelies, Sprünge, Drifts oder das Demonstrieren anderer gewagter Fahrmanöver, was schwere Unfälle verursachen kann. Bitte betreiben Sie das Fahrzeug mit normaler Fahrtechnik.

Inspektions- und Wartungsarbeiten

⚠️ WARNUNG: Führen Sie vor dem Betrieb eine Kontrolle des Fahrzeugs durch. Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig warten.

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor Antritt jeder Fahrt, um sich zu vergewissern, dass es in einem sicheren Betriebszustand ist. Befolgen Sie immer die Prüf- und Wartungsanweisungen sowie die in der Bedienungsanleitung angegebenen Wartungsintervalle.

Freihändiges und freifüßiges Fahren

⚠️ WARNUNG: Nehmen Sie während der Fahrt nie die Hände vom Lenker oder die Füße von den Fußrasten.

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß anheben, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug oder das Gleichgewicht verlieren und vom Fahrzeug geschleudert werden.

Wenn Sie nicht beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, können Sie möglicherweise nicht rechtzeitig bremsen oder Gas wegnehmen, was in Verbindung mit anderen Umgebungsfaktoren zu einem Unfall führen kann.

Reifenspezifikation

⚠️ WARNUNG: Betreiben Sie dieses Fahrzeug nie mit falscher Bereifung oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

Falsche Bereifung oder Betrieb des Fahrzeugs mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall führen. Verwenden Sie immer Reifen in der Größe und Ausführung wie in der Bedienungsanleitung angegeben. Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein.

Fahrzeugmodifikation

⚠️ WARNUNG: Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit unsachgerechten Veränderungen und Umbauten.

Unsachgerechte Montage von Zubehör oder Umbauten am Fahrzeug können das Fahrverhalten verändern, was zu einem Unfall führen kann. Montieren Sie am Fahrzeug nie Bauteile, die möglicherweise die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs steigern. Auch sonstige Veränderungen und Umbauten am Fahrzeug zu diesen Zwecken sind nicht gestattet.

Alle Ersatz- und Zubehörteile, die am Fahrzeug montiert werden, müssen Originalteile oder gleichwertige Teile sein, die für den Einsatz an diesem Fahrzeug ausgelegt sind. Sie müssen nach den freigegebenen Anweisungen eingebaut und verwendet werden. Konsultieren Sie Ihren Händler, um weitere Informationen zu erhalten.

Zündschlüssel

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie nie den Schlüssel im Zündschloss stecken, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Steckenlassen des Zündschlüssels kann zur unbefugten Nutzung des Fahrzeugs führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist.

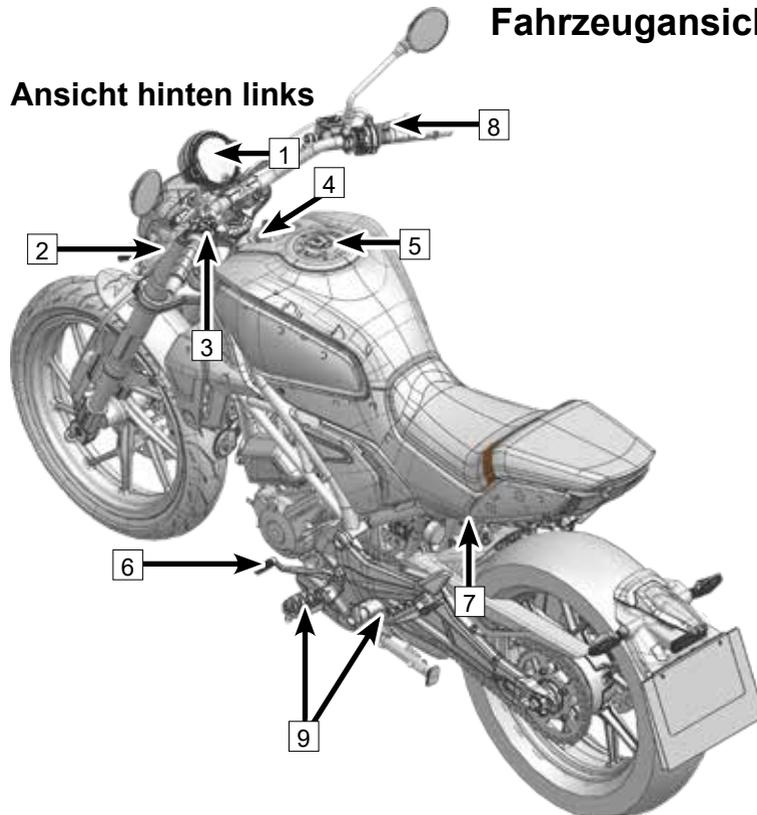
Gefährliche Transporte

⚠️ WARNUNG: Transportieren Sie nie entzündliche, explosionsfähige oder anderweitig gefährliche Güter.

Transportieren gefährlicher Güter kann zu schweren Verletzungen oder einem Unfall führen.

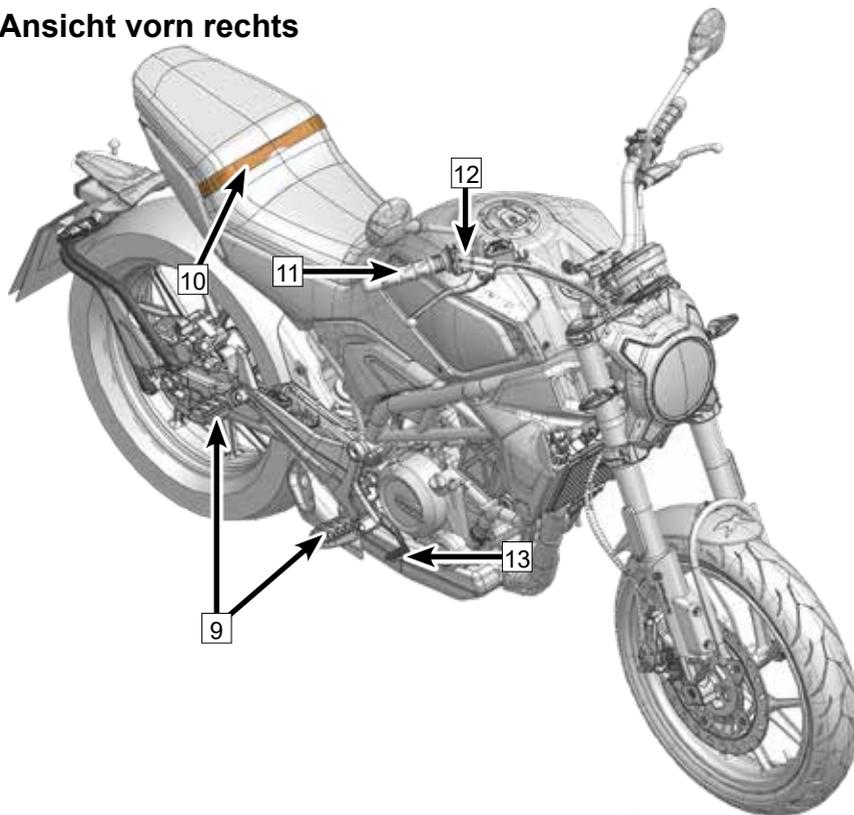
Fahrzeugansicht

Ansicht hinten links



- 1: Kombiinstrument
- 2: Kupplungshebel
- 3: Lenkerschalter links
- 4: Zündschloss
- 5: Tankschloss
- 6: Schalthebel
- 7: Sitzbankschloss
- 8: Vorderradbremshebel
- 9: Fußrasten

Ansicht vorn rechts

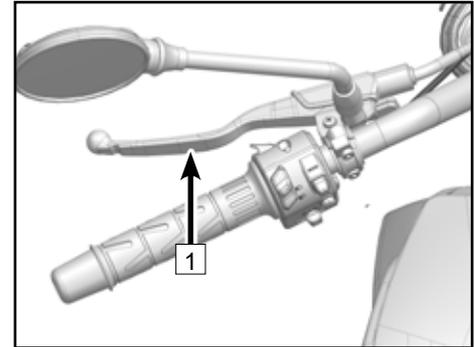


- 10: Soziushaltegriff
- 11: Gasgriff
- 12: Lenkerschalter rechts
- 13: Fußbremshebel

Bedienelemente und Funktionen

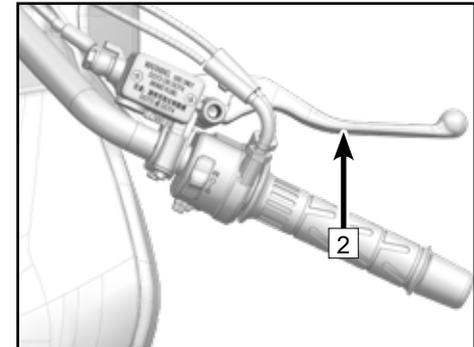
Kupplungshebel

Der Kupplungshebel **1** befindet sich am linken Ende des Lenkers. Die Kupplung wird mittels Seilzug betätigt.



Handbremshebel

Der Handbremshebel **2** befindet sich am rechten Ende des Lenkers. Der Bremssattel der Vorderradbremse wird mit dem Handbremshebel aktiviert.

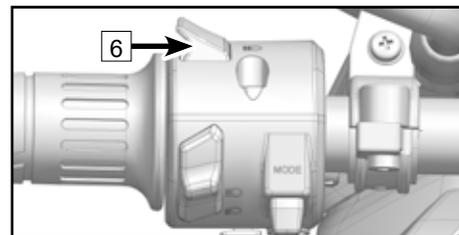
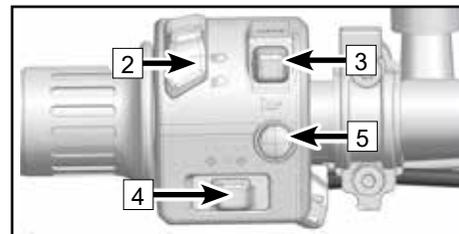
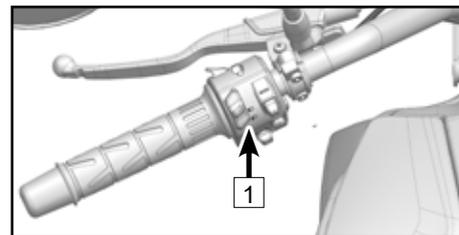


Lenkerschalter links

Der linke Lenkerschalter **1** befindet sich am linken Ende des Lenkers.

Funktion Lenkerschalter links

2	Ablend- schalter		In dieser Stellung ist das Fernlicht eingeschaltet.
			In dieser Stellung ist das Abblendlicht eingeschaltet.
3	Umschalttaste	MODE	Dient zum Umschalten zwischen ECO-Modus und SPORT-Modus.
4	Blinker- schalter		Durch Drücken des Schalters nach rechts aktivieren Sie die rechten Blinker.
			Durch Drücken des Schalters nach links aktivieren Sie die rechten Blinker.
5	Hupentaster		Bei kurzem Druck ertönt die Hupe.
6	Lichthupen- schalter		In dieser Stellung blitzt die Lichthupe auf.

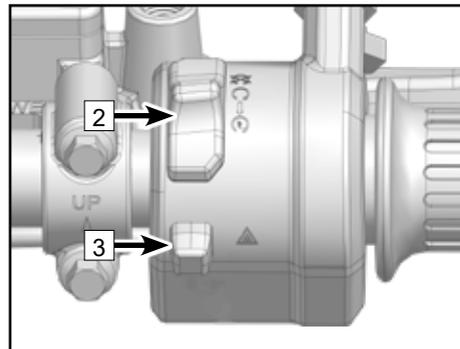
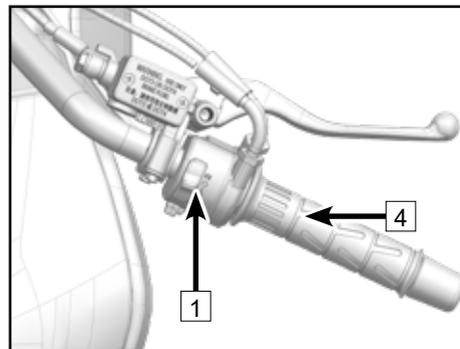


Lenkerschalter rechts

Der rechte Lenkerschalter **1** befindet sich am rechten Ende des Lenkers.

Funktion Lenkerschalter rechts

2	Startschalter und Not-Aus-Schalter		In dieser Stellung wird das Fahrzeug ausgeschaltet.
			In dieser Stellung ist das Fahrzeug startbereit.
			In dieser Stellung wird das Fahrzeug gestartet.
3	Warnblink-schalter		Durch kurzes Drücken des Schalters aktivieren Sie die Warnblinkanlage.



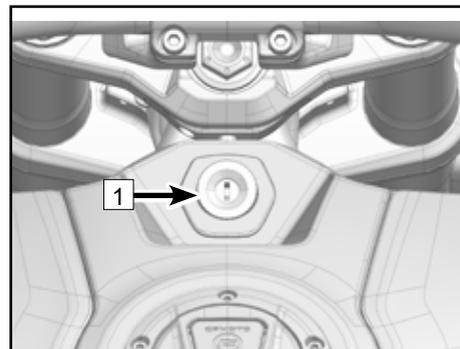
Gasgriff

Der Gasgriff **4** befindet sich am rechten Ende des Lenkers.

Schlösser

Zündschalter 1

Lenkschloss		Schlagen Sie den Lenker nach links ein und drehen Sie den Schlüssel zur Schlossanzeige, um den Lenker zu verriegeln.
Ausschalten		In dieser Stellung des Schlüssels kann der Motor nicht gestartet werden und der Bordnetzstromkreis ist unterbrochen.
Starten		In dieser Stellung des Schlüssels kann der Motor gestartet werden und der Bordnetzstromkreis ist geschlossen.



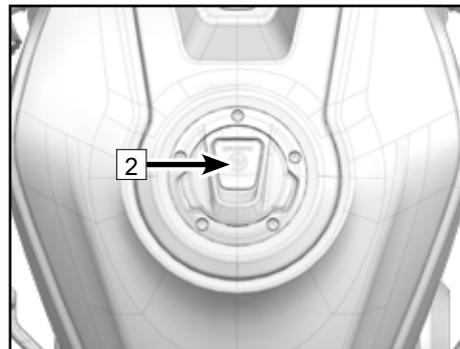
Tankschloss 2

Gegen Sie zum Öffnen des Kraftstofftanks wie folgt vor: Das Fahrzeug ist angehalten, der Motor ist aus.

Öffnen Sie die Tankschlossabdeckung.

Stecken Sie den Schlüssel ein und entriegeln Sie das Schloss, indem Sie den Schlüssel drehen.

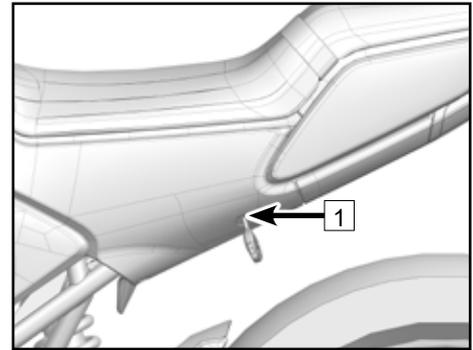
Öffnen Sie den Tankdeckel.



Sitzbankschloss 1

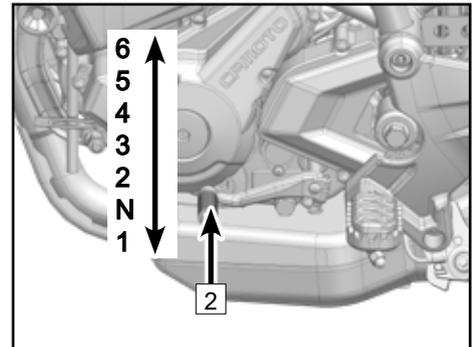
Das Sitzbankschloss befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs.

Die Sitzbank lässt sich durch Einstecken und Drehen des Schlüssels entriegeln und abnehmen.



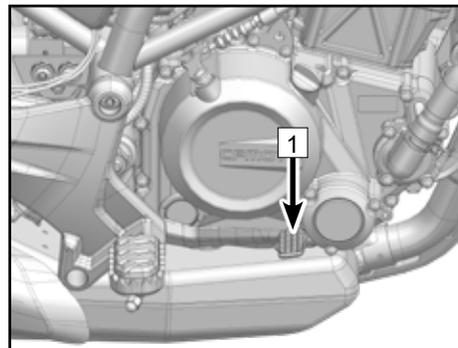
Schalthebel

Der Schalthebel 1 befindet sich auf der linken Seite des Motors.



Fußbremshebel

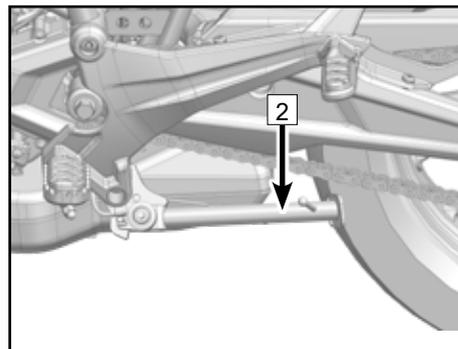
Der Fußbremshebel **1** befindet sich auf der rechten Seite des Motors. Durch Niedertreten des Fußbremshebels betätigen Sie die Hinterradbremse.



Seitenstütze

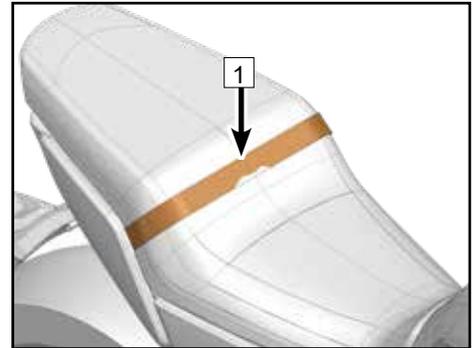
Die Seitenstütze **2** befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs und dient zum Parken.

HINWEIS: Wenn die Seitenstütze ausgeklappt ist, lässt sich der Motor nur in Leerlaufstellung des Getriebes starten.

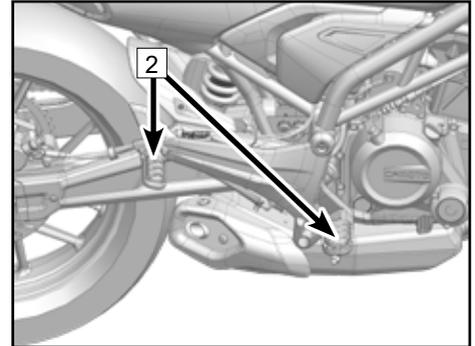


Soziushaltegriff und Fußrasten

Die Soziussitzbank besitzt einen Haltegriff **1**, an dem sich ein Sozius während der Fahrt festhalten kann.

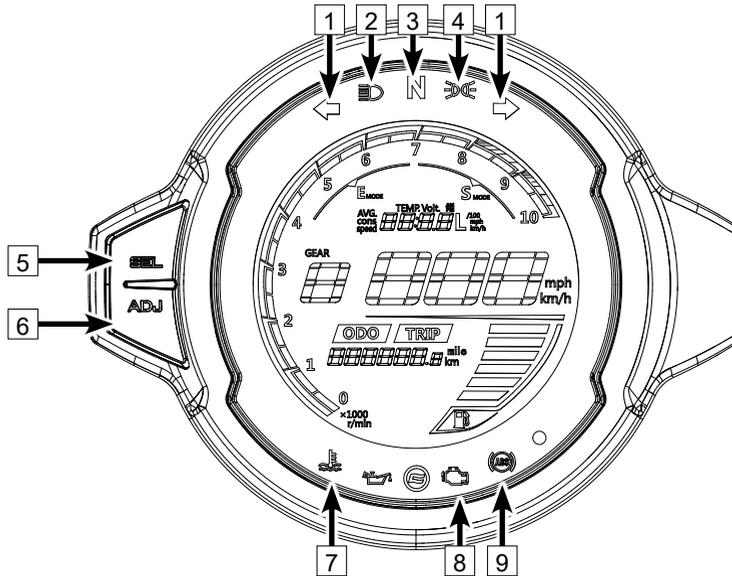


Am Motorrad sind Fußrasten **2** für Fahrer und Sozius montiert.



Kombiinstrument

Anzeigen im Kombiinstrument



1	Blinkeranzeige	4	Standlichtanzeige	7	Warnanzeige Kühlmitteltemperatur
2	Fernlichtanzeige	5	Taste SEL	8	Störungsanzeige
3	Leerlaufanzeige	6	Taste ADJ	9	ABS-Anzeige

Blinkeranzeige – 1

In Stellung "←" des Blinkerschalters blinkt der linke Blinker.

In Stellung "→" des Blinkerschalters blinkt der rechte Blinker.

Fernlichtanzeige – 2

Wenn der Lichtschalter in Stellung "☀" und der Abblendschalter in Stellung "☸" ist, leuchtet die Fernlichtanzeige.

Leerlaufanzeige – 3

Wenn das Getriebe in Leerlaufstellung ist, leuchtet diese Anzeige.

Standlichtanzeige – 4

Wenn der Lichtschalter in Stellung "☀" und the Abblendschalter in Stellung "☸" ist, leuchtet die Standlichtanzeige.

Taste SEL – 5

Zum Einstellen der Funktionen des Kombiinstruments zusammen mit der Taste ADJ

Taste ADJ – 6

Zum Einstellen der Funktionen des Kombiinstruments zusammen mit der Taste SEL

Warnanzeige Kühlmitteltemperatur – 7

Die Warnanzeige für Kühlmitteltemperatur blinkt, wenn die Kühlmitteltemperatur einen Wert von 115 °C überschreitet.

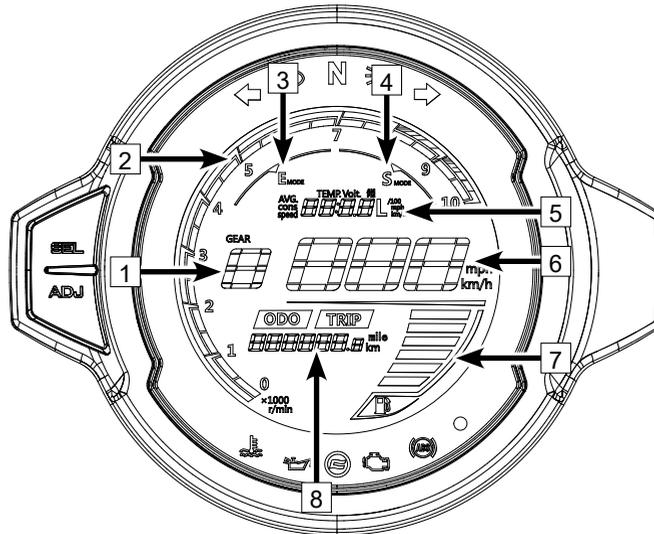
Störungsanzeige – 8

Wenn das Fahrzeug eine Störung erkannt hat, leuchtet diese Störungsanzeige.

ABS-Anzeige – 9

Wenn das ABS normal arbeitet, blinkt diese Anzeige bei stehendem Fahrzeug. Während der Fahrt erlischt die Anzeige. Wenn eine Störung vorliegt, leuchtet die ABS-Anzeige dauerhaft.

Anzeigen im Kombiinstrument



1	Ganganzeige	4	SPORT-Modus	7	Kraftstoffanzeige
2	Drehzahlmesser	5	Fahrerinformationszentrum	8	Kilometeranzeige
3	ECO-Modus	6	Geschwindigkeitsanzeige		

Ganganzeige – 1

Zeigt den aktuell eingelegten Gang an.

Drehzahlmesser – 2

Zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

ECO-Modus – 3

Wenn die Umschalttaste auf den ECO-Modus geschaltet wird, leuchtet dieser Bereich.

SPORT-Modus – 4

Wenn die Umschalttaste auf den SPORT-Modus geschaltet wird, leuchtet dieser Bereich.

Fahrerinformationszentrum – 5

Das Fahrerinformationszentrum zeigt eine Reihe von Informationen an, darunter: Uhrzeit, Durchschnittsgeschwindigkeit, Momentanverbrauch, Batteriespannung und Kühlmitteltemperatur.

Geschwindigkeitsanzeige – 6

Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

Kraftstoffanzeige – 7

Zeigt den aktuellen Kraftstoffvorrat an. Wenn die Kraftstoffanzeige blinkt, planen Sie bitte Ihre Fahrt entsprechend und tanken Sie so bald wie möglich.

Kilometeranzeige – 8

Zeigt Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler oder Fehlercodes an. Wenn mehrere Fehlercodes vorhanden sind, wechselt die Anzeige nach jeweils drei Sekunden zum nächsten Fehlercode. Wenn die Fehlercodes wiederholt angezeigt werden, drücken Sie kurz die Taste SEL, um zur Anzeige des Gesamtkilometerzählers zurückzukehren.

Navigation im Kombiinstrument / Einstellungen / Anpassungen

 Anzeigebereich für Kilometerstand					
Element	Anzeige	SEL	ADJ	Bedienung	Ergebnis
Gesamtkilometerzähler	ODO	Kurzer Druck		Tageskilometerzähler aufrufen	Tageskilometerzähler
Tageskilometerzähler	TRIP		Langer Druck	Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt	Tageskilometerzähler
Tageskilometerzähler	TRIP	Kurzer Druck		Motorstunden aufrufen	Motorstunde
Motorstunde	Motorstunde	Kurzer Druck		Helligkeitsregelung für Kombiinstrument aufrufen	Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung
Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung	Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung		Kurzer Druck	Fünf Helligkeitsstufen wählbar	Gewünschte Helligkeit
Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung	Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung	Kurzer Druck		EFI-Fehlercodeanzeige aufrufen	Fehlercode
Fehlercodeanzeige	Fehlercode	Kurzer Druck		Gesamtkilometerzähler aufrufen	Gesamtkilometerzähler

AVG.
cons
speed **88:88L** /100
mph
km/h

Fahrerinformationszentrum

Element	Anzeige	SEL	ADJ	Bedienung	Ergebnis
Hauptbildschirm	Hauptbildschirm	Langer Druck		Zeiteinstellung aufrufen	Bildschirm zum Einstellen der Stunde
Uhrzeit einstellen	Bildschirm zur Stunden-Einstellung	Kurzer Druck		Stundeneinstellung aufrufen	Bildschirm zum Einstellen der Minute
			Kurzer Druck	Jeder Druck schaltet 1 Stunde weiter	Stunde eingestellt
			Langer Druck	Stundenwert steigt weiter	Stunde eingestellt
	Bildschirm zur Minuten-Einstellung	Kurzer Druck		Minuten-Einstellung aufrufen	Bildschirm zum Einstellen der Minute
			Kurzer Druck	Jeder Druck schaltet 1 Minute weiter	Minute eingestellt
			Langer Druck	Minutenwert steigt weiter	Minute eingestellt
Zeitformat	Einstellung des Zeitformats	Kurzer Druck		Bildschirm zum Einstellen der Einheiten aufrufen	Bildschirm zum Einstellen der Einheiten
			Kurzer Druck	Formatumschaltung 12/24 h	Eingestellte Einheit

Element	Anzeige	SEL	ADJ	Bedienung	Ergebnis
Eingestellte Einheit	Bildschirm zum Einstellen der Einheiten	Kurzer Druck		Zurück zum Hauptbildschirm	Hauptbildschirm
			Kurzer Druck	Einheit aufrufen (Geschwindigkeit, Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler, Durchschnittsgeschwindigkeit)	Bildschirm zum Einstellen der Einheiten
Zeitanzeige	Zeitanzeige		Kurzer Druck	Anzeige des Momentanverbrauchs aufrufen	Momentanverbrauch
Momentanverbrauch	Momentanverbrauch		Kurzer Druck	Durchschnittsverbrauch auf 100 km aufrufen	Durchschnittsverbrauch auf 100 km
Durchschnittsverbrauch auf 100 km	Durchschnittsverbrauch auf 100 km		Kurzer Druck	Durchschnittsgeschwindigkeit aufrufen	Durchschnittsgeschwindigkeit
Durchschnittsgeschwindigkeit	Durchschnittsgeschwindigkeit		Kurzer Druck	Kühlmitteltemperatur aufrufen	Kühlmitteltemperatur
Kühlmitteltemperatur	Kühlmitteltemperatur		Kurzer Druck	Batteriespannung aufrufen	Batteriespannung
Batteriespannung	Batteriespannung		Kurzer Druck	Zeitanzeige aufrufen	Zeitanzeige

Betrieb Ihres Fahrzeugs

Einfahrzeit

Die ersten 1.000 km gelten bei diesem Fahrzeug als Einfahrzeit. Lassen Sie die Wartung des Fahrzeugs nach den Anforderungen für die Einfahrzeit durchführen.

Während der Einfahrzeit sollten die folgenden Punkte beachtet werden:

1. Vermeiden Sie hohe Drehzahlen unmittelbar nach dem Motorstart. Lassen Sie den Motor zwei bis drei Minuten bei Leerlaufdrehzahl warmlaufen, damit das Öl alle Schmierstellen im Motor erreicht.
2. Drehen Sie den Motor nicht im Leerlauf hoch.
3. Während der Einfahrzeit empfiehlt CFMOTO, niedrige Motordrehzahlen einzuhalten:

Gesamtkilometerzähler	Höchstdrehzahl des Motors
0 km ~ 500 km	4.000 1/min
500 km ~ 1.000 km	6.000 1/min

GEFAHR

Neue Reifen erreichen noch nicht die volle Bodenhaftung, weshalb Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Schäden verursachen können. Der Reifendruck muss während der Einfahrzeit (1.000 km) auf dem vorgeschriebenen Wert gehalten werden. Vermeiden Sie während der Einfahrzeit abruptes Bremsen, starkes Beschleunigen und schnelles Durchfahren von Kurven.

Tägliche Sicherheitskontrolle

Die Kontrolle der folgenden Punkte vor dem täglichen Fahrbetrieb trägt dazu bei, Ihr Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten. Bei ungewöhnlichen Vorkommnissen konsultieren Sie bitte den Abschnitt "Wartung und Einstellung" oder benachrichtigen Sie Ihren Händler. Betreiben Sie das Fahrzeug nicht in einem unnormalen Zustand, da die Gefahr schwerer Schäden oder Unfälle besteht.

Element	Inhalt
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
Motoröl	Prüfen Sie den Ölstand.
Flüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse	Prüfen Sie, ob der Füllstand im Flüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse korrekt ist.
Hinterrad	Prüfen Sie Hinterrad und Reifen auf übermäßigen Verschleiß, Risse, Einschnitte, eingedrungene Fremdkörper oder andere Schäden. Prüfen Sie, ob der Druck des Hinterreifens im Sollbereich liegt.
Hinterradbremse	Prüfen Sie die Dicke der Hinterradbremsscheibe. Prüfen Sie die Dicke der Hinterradbremsscheibe auf Verschmutzung oder Beschädigung.
Kette und Kettenräder	Prüfen Sie Antriebskette und Kettenräder auf Verschmutzung und Verschleiß und prüfen Sie, ob die Kettenspannung angemessen ist.
Vorderrad	Prüfen Sie Vorderrad und Reifen auf übermäßigen Verschleiß, Risse, Einschnitte, eingedrungene Fremdkörper oder andere Schäden. Prüfen Sie, ob der Druck des Vorderreifens im Sollbereich liegt.
Vorderradbremse	Prüfen Sie die Dicke der Vorderradbremsscheibe. Prüfen Sie die Dicke der Vorderradbremsscheibe und prüfen Sie die Bremsscheibe auf Verschmutzung oder Beschädigung.

Flüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse	Prüfen Sie, ob der Füllstand im Flüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse korrekt ist.
Gepäck/Zuladung (je nach Ausstattung)	Prüfen Sie Gepäck/Zuladung auf sichere Befestigung. Stellen Sie sicher, dass die Höhe der Gepäckstücke/Zuladung innerhalb der örtlich vorgeschriebenen Grenzwerte liegt.
Kombiinstrument	Prüfen Sie die Störungsanzeige.
Kraftstoffvorrat	Prüfen Sie, ob der Kraftstofftank ausreichend gefüllt ist.
Rückspiegel	Prüfen Sie die Rückspiegel auf geeigneten Blickwinkel.
Licht	Prüfen Sie, ob alle Leuchten korrekt funktionieren und die Scheinwerferleuchtweite den örtlichen Vorschriften entspricht.
Bedienelemente	Prüfen Sie Lenker, Lenkung, Bremse vorn und hinten, Gasgriff und Schalter auf Leichtgängigkeit.
Seitenstütze und Hauptständer	Prüfen Sie die Rückzugfeder der Seitenstütze und des Hauptständers auf Ermüdung oder Beschädigung.
Not-Aus-Schalter	Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter korrekt funktioniert.

 **GEFAHR**

Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Antritt jeder Fahrt.

Der Fahrer muss die erforderliche Fahrerlaubnis für das Fahrzeug besitzen.

Informieren Sie sich über die örtlichen Vorschriften und fahren Sie nicht in Gebieten, die für Motorräder gesperrt sind.

Starten Sie das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum. Das während des Motorbetriebs erzeugte Abgas kann Bewusstlosigkeit oder sogar den Tod von Personen verursachen.

Starten

Setzen Sie sich auf das Fahrzeug und klappen Sie die Seitenstütze ein.

Schalten Sie die Zündung ein.

Schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf.

Bringen Sie den Not-Aus-Schalter in Stellung "☹".

VORSICHT

Hohe Motordrehzahlen bei niedrigen Temperaturen verkürzen die Lebensdauer des Motors. Fahren Sie den Motor immer bei niedrigen Drehzahlen warm.

Starten Sie das Fahrzeug nicht mit der Starttaste, bevor der Selbsttest des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.

Wenn der Kupplungshebel gezogen, ein Gang eingelegt und die Seitenstütze eingeklappt ist, kann das Fahrzeug gestartet werden.

Wenn das Getriebe bei eingeklappter Seitenstütze in Leerlaufstellung ist, kann das Fahrzeug gestartet werden.

Wenn bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt wird, geht der Motor aus.

Drücken Sie die Starttaste nicht länger als fünf (5) Sekunden. Bitte warten Sie vor dem erneuten Drücken der Starttaste mindestens 15 Sekunden, um die Batterie zu schonen.

Anfahren

Ziehen Sie den Kupplungshebel, bewegen Sie den Schalthebel nach unten in den 1. Gang und lassen Sie langsam den Kupplungshebel los, während Sie gleichzeitig gefühlvoll Gas geben.

Schalten, Fahren

Ziehen Sie den Kupplungshebel und nehmen Sie das Gas weg.

Schalten Sie mit dem Schalthebel die Gänge hoch.

Lassen Sie den Kupplungshebel los und geben Sie gleichzeitig gefühlvoll Gas, um den Gangwechsel abzuschließen.

Halten Sie den Lenker jederzeit mit beiden Händen, wenn Sie fahren und Gas geben.

WARNUNG

Vermeiden Sie plötzliche Lastwechsel oder heftige Bremsbetätigung, denn dadurch kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

Passen Sie die Geschwindigkeit den Straßenbedingungen und der Verkehrssituation an.

Schalten Sie bei hohen Motordrehzahlen nicht in kleinere Gänge. Nehmen Sie zuerst Gas weg und reduzieren Sie die Motordrehzahl.

Alle Einstellungen für den Betrieb des Fahrzeugs müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Der Sozius muss ordnungsgemäß auf dem Soziussitz sitzen, die Füße auf den hinteren Fußrasten abstützen, einen Helm und Schutzkleidung tragen und sich am Fahrer oder am Haltegriff festhalten.

 **WARNUNG**

Beachten Sie die örtlichen Verkehrsvorschriften für das Mindestalter des Sozius.

Halten Sie alle geltenden Verkehrsregeln ein. Fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahrenquellen frühzeitig zu erkennen.

Bei kalten Reifen ist die Bodenhaftung reduziert. Seien Sie vorsichtig und fahren Sie mehrere Kilometer mit gemäßigter Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.

Überschreiten Sie nicht die zulässige volle Nutzlast. Die volle Nutzlast umfasst das Fahrzeuggewicht mit vollem Kraftstofftank, Fahrer, Sozius und Gepäck/Zuladung.

Wenn Gepäck/Zuladung verrutscht, verschlechtert sich die Manövrierbarkeit des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass Gepäck/Zuladung fest auf dem Fahrzeug verzurt ist und in der Breite links und rechts nicht mehr als 0,15 m über den Lenker hinausragt.

Bei einem Unfall kann der Schaden schwerer sein als es auf den ersten Blick aussieht. Überprüfen Sie das Fahrzeug gründlich auf Verkehrssicherheit oder lassen Sie es bei einem CFMOTO Händler begutachten.

Falsches Schalten der Gänge kann zur Beschädigung des Getriebes führen.

Betätigen Sie den Gasgriff unter Beachtung des Straßenzustands und der Wetterverhältnisse. In Kurven sollten Sie nicht schalten und nur vorsichtig Gas geben.

Bremsen

Nehmen Sie beim Bremsen das Gas weg und betätigen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig.

Schließen Sie Bremsungen vor dem Einlenken in Kurven ab und schalten Sie ja nach erforderlicher Geschwindigkeit in einen kleineren Gang.

Nutzen Sie bei langen Bergabfahrten die Bremswirkung des Motors und schalten Sie in kleinere Gänge, vermeiden Sie jedoch zu hohe Motordrehzahlen. Einsatz der Motorbremswirkung hilft, die erforderliche Bremskraft zu reduzieren, und verringert die Gefahr einer Überhitzung der Bremsanlage.

WARNUNG

Feuchtigkeit und Schmutz sind schädlich für die Bremsanlage. Bremsen Sie mehrmals vorsichtig, um Feuchtigkeit zu beseitigen und Schmutz von den Bremsbelägen und Bremsscheiben zu entfernen.

Wenn sich Handbremshebel und Fußbremshebel weich anfühlen, fahren Sie erst weiter, nachdem die Bremsanlage vollständig überprüft und die Störung behoben wurde.

Nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen. Längeres Treten der Fußbremse verursacht übermäßige Reibung und Überhitzung der Bremsbeläge, was Lebensdauer und Sicherheit beeinträchtigt.

Wenn Sie einen Sozius oder Gepäck/Zuladung befördern, verlängert sich der Bremsweg. Bitte passen Sie den Bremszeitpunkt der Fahrzeugbeladung an.

Bei aktiviertem ABS erreichen Sie die maximale Bremsleistung selbst auf reibungsarmen Oberflächen (sandiger, nasser oder rutschiger Untergrund) ohne Blockieren der Räder.

Parken

Halten Sie das Fahrzeug mit den Bremsen an.

Schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf.

Schalten Sie die Zündung aus.

Parken Sie das Fahrzeug auf einem festen, waagerechten Untergrund.

Nutzen Sie zum Parken des Fahrzeugs die Seitenstütze oder den Hauptständer (je nach Ausstattung).

Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links und verriegeln Sie den Lenker mit dem Schlüssel.

Ziehen Sie den Schlüssel ab.

WARNUNG

Lassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt.

Sichern Sie das Fahrzeug gegen den Gebrauch durch unbefugte Personen.

Verriegeln Sie die Lenkung, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

Nach dem Betrieb des Fahrzeugs sind manche Teile sehr heiß. Berühren Sie Teile wie Abgasanlage, Kühlanlage, Motor oder Bremsanlage erst nach dem Abkühlen.

Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von Materialien, die hochentzündlich oder explosionsfähig sind. Solche Materialien können von heißen Teilen entzündet werden.

Falsche Vorgehensweise beim Parken kann zum Wegrollen oder umfallen des Fahrzeugs führen, wodurch erhebliche Schäden entstehen.

Der Hauptständer (je nach Ausstattung) ist nur dafür ausgelegt, das Fahrzeug samt Gepäck/Zuladung abzustützen. Setzen Sie sich nicht auf das mit dem Hauptständer aufgebockte Fahrzeug. Wenn der Hauptständer zusätzlich mit Ihrem Körpergewicht belastet wird, besteht Beschädigungsgefahr für Hauptständer und Rahmen, und das Fahrzeug kann umfallen.

Sicherer Betrieb

Sichere Fahrtechnik

Die folgenden Sicherheitshinweise gelten für den täglichen Gebrauch des Motorrads und müssen sorgfältig beachtet werden, um einen sicheren und effektiven Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten:

- Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, Augenschutz und Helm zu tragen. Vor dem Fahren des Motorrads müssen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut gemacht haben. Zum zusätzlichen Schutz sollten Sie auch Handschuhe und geeignete Fußbekleidung tragen.
- Tragen Sie beim Fahren geeignete Schutzkleidung, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Schutzkleidung kann ihre Wirkung nur dann entfalten, wenn sie auch getragen wird.
- Blicken Sie vor dem Fahrstreifenwechsel über Ihre Schulter, um sicher zu sein, dass der Weg frei ist. Verlassen Sie sich nicht allein auf die Rückspiegel. Möglicherweise schätzen Sie die Entfernung eines Fahrzeugs und dessen Geschwindigkeit falsch ein, was leicht zu einem Unfall führen kann.
- Schalten Sie bei starken Steigungen in einen kleineren Gang, um genügend Leistung und Drehmoment zu haben, statt den Motor zu überlasten.
- Betätigen Sie beim Bremsen die vordere und hintere Bremse gleichzeitig. Plötzliches Bremsen mit nur einer Bremse kann zu Schleudergefahr und zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.
- Kontrollieren Sie bei langen Bergabfahrten die Fahrgeschwindigkeit durch Gaswegnehmen und Herunterschalten. Nutzen Sie die vordere und hintere Bremse nur zusätzlich und nicht dauerhaft.
- Bei nassen Bedingungen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit hauptsächlich mit dem Gasgriff und weniger mit der vorderen und hinteren Bremse regulieren. Drehen Sie den Gasgriff stets mit Bedacht, um Blockieren oder Durchdrehen des Hinterrads bei abruptem Bremsen oder Beschleunigen zu vermeiden.

- Fahren mit der richtigen Drehzahl/Geschwindigkeit und Vermeiden unnötiger Beschleunigungsvorgänge sind nicht nur wichtig für Sicherheit und geringen Kraftstoffverbrauch, sondern auch für eine längere Lebensdauer des Motorrads und geräuscharmen Betrieb.
- Bei nassen Bedingungen oder auf unbefestigter Fahrbahn reduzieren sich die möglichen Fahrleistungen. Unter diesen Bedingungen sollte Ihre Fahrweise ruhig und flüssig sein. Plötzliches Beschleunigen, Bremsen oder Lenken kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Üben Sie Ihre Fahrfähigkeiten. Üben Sie vorsichtig in einer verkehrsarmen Gegend, bremsen Sie und achten Sie auf Knieschluss am Kraftstofftank, um eine bessere Stabilität zu erreichen. Wenn schnelles Beschleunigen notwendig ist, zum Beispiel beim Überholen, schalten Sie in einen kleineren Gang, um die notwendige Leistung zu haben.
- Schalten Sie nicht bei übermäßig hohen Drehzahlen herunter, um einen Motorschaden zu vermeiden.
- Vermeiden Sie die unnötige Verwendung von Gewebepapier, in dem sich Fahrer oder Motorrad verfangen können.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für hohe Fahrgeschwindigkeiten

Bremsen: Bremsen ist sehr wichtig, besonders bei hohen Fahrgeschwindigkeiten. Überbeanspruchung der Bremsen ist zu vermeiden. Prüfen und ersetzen Sie die Beläge öfter, um ein besseres Bremsverhalten zu erhalten.

Handhabung: Gelockerte Bedienelemente können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Prüfen Sie, ob der Lenker frei drehbar ist, aber nicht schüttelt, und die Räder ohne Schütteln oder Wackeln abrollen.

Reifen: Hohe Fahrgeschwindigkeiten erfordern einen guten Zustand der Reifen. Ein guter Zustand der Reifen ist ausschlaggebend für die Fahrsicherheit. Prüfen Sie den Gesamtzustand der Reifen, stellen Sie den richtigen Reifendruck ein und prüfen Sie die Auswuchtung der Räder.

Kraftstoff: Führen Sie bei Hochgeschwindigkeitsfahrten ausreichend Kraftstoff mit.

Motoröl: Um einen Motorausfall und einen dadurch verursachten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug zu vermeiden, achten Sie darauf, den Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierungslinie zu halten.

Kühlmittel: Um Überhitzung zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlmittelstand und stellen Sie sicher, dass er zwischen den Markierungslinien liegt.

Elektrische Ausrüstung: Stellen Sie sicher, dass Fahrlicht, Schluss-/Bremslicht, Blinker, Hupe usw. ordnungsgemäß funktionieren.

Befestigungselemente: Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest sitzen und alle sicherheitsrelevanten Teile in gutem Zustand sind.



Beachten Sie alle Verkehrsregeln. Überschreiten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht. Befahren von Straßen mit überhöhter Geschwindigkeit verletzt die geltenden Vorschriften. In manchen Gebieten sind Straßen für Motorräder gesperrt.

Wartung

Sorgfältige regelmäßige Wartung hilft, Ihr Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu erhalten. Prüfung, Einstellung und Schmierung wichtiger Bauteile sind im Wartungsplan erläutert.

Prüfen, reinigen, schmieren, justieren und ersetzen Sie Teile nach Bedarf. Wenn die Prüfung ergibt, dass Ersatzteile benötigt werden, verwenden Sie immer Originalteile von Ihrem Händler.

HINWEIS:

Regelmäßige Wartungs- und Einstellarbeiten sind unverzichtbar. Wenn Sie mit sicheren Wartungs- und Einstellverfahren nicht vertraut sind, beauftragen Sie einen qualifizierten Händler mit der erforderlichen Wartung.

Achten Sie bei kalter Witterung besonders auf den Motorölstand. Ein Anstieg des Motorölstands kann bedeuten, dass sich Verunreinigungen im Ölsumpf oder im Kurbelgehäuse angesammelt haben. Wechseln Sie das Öl sofort, wenn der Ölstand zu steigen beginnt. Überwachen Sie den Ölstand und fahren Sie bei steigendem Ölstand nicht weiter. Ermitteln Sie die Ursache oder konsultieren Sie Ihren Händler.

Definition erschwerter Betriebsbedingungen

CFMOTO definiert erschwerte Betriebsbedingungen als:

- Häufiges Fahren in Schlamm, Wasser oder Sand.
- Rennbetrieb oder rennähnliche Fahrweise mit hohen Motordrehzahlen
- Längerer Betrieb mit niedriger Drehzahl und schwerer Last
- Längerer Motorleerlauf
- Kurzstreckenbetrieb bei kalter Witterung
- Gewerblich genutzte oder vermietete Fahrzeuge

Wenn eine dieser Definitionen auf Ihr Fahrzeug zutrifft, verkürzen Sie die Wartungsintervalle um 50 Prozent.

Wichtige Punkte des Schmierplans:

Prüfen Sie alle Bauteile in den Intervallen gemäß Wartungsplan für die Routinewartung. Nicht im Plan aufgeführte Teile sind in den Intervallen für den allgemeinen Schmierdienst zu schmieren.

- Wechseln Sie Schmierstoffe öfter, wenn erschwerte Betriebsbedingungen vorliegen, wie nasse oder staubige Bedingungen.
- Schmieren Sie insbesondere vor längerer Einlagerung, nach Druckwäsche oder nach Untertauchen des Antriebssystems bei Wasserdurchfahrten.

Element	Schmierstoff	Methode
Motoröl	Erste Wahl: SAE 10W-40 SJ JASO MA2 Zweite Wahl: SAE 10W-30 SJ / SAE 10W-50 SJ / SAE 20W-40 SJ / SAE 20W-50 SJ JASO MA2	Prüfen Sie den Ölstand im Motoröl- schauglas.
Bremsflüssigkeit	DOT 3 oder DOT 4	Halten Sie den Flüssigkeitsstand zwischen der oberen und unteren Linie

Wartungsplan für die Einfahrzeit

Element		Wartungsintervall für die Einfahrzeit (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)			
		Kalender	Meilen	km	Bemerkungen
Motor					
■	Motoröl und Ölfilter	-	600	1.000	Ersetzen
	Leerlauf	-	600	1.000	Prüfen
	Gasbetätigungssystem	-	600	1.000	
	Antriebskette und Kettenräder		600	1.000	Prüfen / Einstellen
Elektrische Anlage					
■	Funktionen der Elektrikteile	-	600	1.000	Prüfen
	Batterie	-	600	1.000	
	Sicherungen oder Leistungsschalter	-	600	1.000	
Bremsanlage					
	Bremsscheiben	-	600	1.000	Prüfen
	Bremsbeläge	-	600	1.000	
	Bremsflüssigkeitsstand	-	600	1.000	
	Bremshebel	-	600	1.000	Auf Spiel prüfen
■	Bremsschläuche	-	600	1.000	Auf Beschädigung und Leckage prüfen

► = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 Prozent zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element		Wartungsintervall für die Einfahrzeit (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)			
		Kalender	Meilen	km	Bemerkungen
Räder					
	Reifenzustand	-	600	1.000	Prüfen
	Reifendruck	-	600	1.000	
	Radlager		600	1.000	
Fahrwerk					
■	Hinterradstoßdämpfer und Vorderradgabel	-	600	1.000	Auf Undichtheit prüfen (Wartung der Vorderradgabel und des Hinterradstoßdämpfers nach Werksvorschrift)
Kühlanlage					
	Kühlmittelstand	-	600	1.000	Prüfen
■	Kühlmittel	-	600	1.000	
■	Funktion des Kühlerlüfters	-	600	1.000	
	Kühlmittelschläuche	-	600	1.000	
Lenkung					
■	Lenkkopflager	-	600	1.000	Prüfen

► = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 Prozent zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element	Wartungsintervall für die Einfahrzeit (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)				
	Kalender	Meilen	km	Bemerkungen	
Sonstige Teile					
■	Diagnosestecker	-	600	1.000	Auslesen mit PDA
■	Bewegliche Teile	-	600	1.000	Schmierer, auf Leichtgängigkeit prüfen
■	Schrauben und Muttern	-	600	1.000	Auf Festsitz prüfen
■	Seilzüge	-	600	1.000	Auf Beschädigung, Knicke und ordnungsgemäße Verlegung prüfen

► = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 Prozent zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Wartungsplan für die Routinewartung

Element		Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)			
		Kalender	Meilen	km	Bemerkungen
Motor					
	Motoröl und Ölfilter	6M	3.000	5.000	Ersetzen
	Ölsieb	6M	3.000	5.000	Reinigen
■	Kupplung	-	3.000	5.000	Prüfen
	Leerlauf	-	6.000	10.000	
■	Kühlmittel	24M	21.000	35.000	Ersetzen
	Gasbetätigungssystem	-	3.000	5.000	Prüfen
■	Drosselklappe	-	3.000	5.000	Reinigen
▶■	Luftfiltereinsatz	-	3.000	5.000	Reinigen
		24M	12.000	20.000	Ersetzen
■	Zündkerze	-	3.000	5.000	Prüfen
		-	6.000	10.000	Ersetzen
■	Ventilspiel	-	24.000	40.000	Prüfen

▶ = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 Prozent zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element		Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)			
		Kalender	Meilen	km	Bemerkungen
Elektrische Anlage					
■	Funktionen der Elektrikteile	12M	6.000	10.000	Prüfen, warten oder bei Bedarf ersetzen
	Batterie	6M	3.000	5.000	Prüfen, Bedarf laden
	Sicherungen oder Leistungsschalter	6M	3.000	5.000	Prüfen, bei Bedarf ersetzen
■	Kabel	12M	6.000	10.000	Auf Beschädigung, Knicke und ordnungsgemäße Verlegung prüfen
Räder					
	Reifenzustand	12M	6.000	10.000	Prüfen, warten oder bei Bedarf ersetzen
	Reifendruck	12M	6.000	10.000	Prüfen, bei Bedarf aufpumpen
■	Radlager	-	6.000	10.000	Prüfen, warten oder bei Bedarf ersetzen

► = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 Prozent zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element	Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)				
	Kalender	Meilen	km	Bemerkungen	
Bremsanlage					
	Vorderrad- und Hinterradbremisanlage	12M	6.000	10.000	Prüfen, warten oder bei Bedarf ersetzen
	Bremsscheiben	12M	6.000	10.000	
▶	Bremsbeläge	12M	6.000	10.000	
	Bremsflüssigkeitsstand	12M	6.000	10.000	Prüfen, bei Bedarf Bremsflüssigkeit nachfüllen
	Bremshebel	12M	6.000	10.000	Auf Spiel prüfen
■	Bremsschläuche	12M	6.000	10.000	Auf Beschädigung und Leckage prüfen
■	Bremsflüssigkeit	24M		-	Ersetzen

▶ = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 Prozent zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element		Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)			
		Kalender	Meilen	km	Bemerkungen
Fahrwerk					
■	Fahrwerk	-	3.000	5.000	Prüfen
■	Hinterradstoßdämpfer und Vorderradgabel	12M	6.000	10.000	Auf Undichtigkeit prüfen (Wartung nach Werksvorschrift)
Rahmensystem					
	Rahmen	-	18.000	30.000	Prüfen, warten oder bei Bedarf ersetzen
Lenkung					
■	Lenkkopflager	12M	6.000	10.000	Prüfen, warten oder bei Bedarf ersetzen

► = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 Prozent zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element	Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)				
	Kalender	Meilen	km	Bemerkungen	
	Kühlanlage				
	Kühlmittelstand	12M	6.000	10.000	Prüfen, bei Bedarf Kühlmittel nachfüllen
■	Kühlerlüfter	12M	6.000	10.000	Prüfen, warten oder bei Bedarf ersetzen
■	Kühlmittelschläuche	12M	6.000	10.000	
Kette					
▲	Kettenschmierung	-	-	600	Nach Fahrbetrieb an regnerischen Tagen prüfen
▲	Kettenspannung	-	-	1.000	Prüfen
▲	Verschleißzustand der Kette, des hinteren Kettenrads und des motorseitigen Kettenritzels	-	12M	10.000	Prüfen, bei Bedarf ersetzen
	Kettenschutz	-	12M	10.000	

▶ = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 Prozent zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Element	Wartungsintervall (Wartung je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist)				
	Kalender	Meilen	km	Bemerkungen	
Sonstige Teile					
■	Diagnosestecker	12M	6.000	10.000	Auslesen mit PDA
■	Bewegliche Teile	12M	6.000	10.000	Schmieren, auf Leichtgängigkeit prüfen
■	Schrauben und Muttern	12M	6.000	10.000	Auf Festsitz prüfen
■	Seilzüge	12M	3.000	5.000	Auf Beschädigung, Knicke und ordnungsgemäße Verlegung prüfen
■	Rohre, Kanäle und Schläuche	12M	6.000	10.000	Auf Risse, Abdichtung und Verlegung prüfen

► = Wartungspunkt für erschwerte Betriebsbedingungen. Bei Fahrzeugen, die erschwerten Betriebsbedingungen unterliegen, ist das Intervall um 50 Prozent zu verkürzen.

■ = Mit Reparaturen, die dieses Bauteil oder System betreffen, ist ein Vertragshändler zu beauftragen.

Leerweg des Kupplungshebels

Prüfen Sie den Kupplungshebel auf Leichtgängigkeit.

Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.

Ziehen Sie langsam den Kupplungshebel, bis ein deutlicher Druckpunkt spürbar wird. Messen Sie den Leerweg (Spiel) des Kupplungshebels bis zum Druckpunkt.

Spiel: 10 mm ~ 20 mm (0,39 in ~ 0,78 in)

WARNUNG

Wenn der Kupplungshebel kein Spiel hat, beginnt die Kupplung zu rutschen.

Prüfen Sie das Spiel am Hebel vor jedem Motorstart.

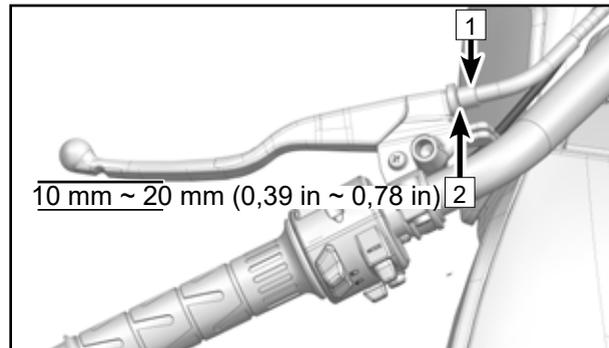
Stellen Sie das Spiel am Kupplungshebel bei Bedarf ein.

Feineinstellung des Leerwegs am Kupplungshebel

Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.

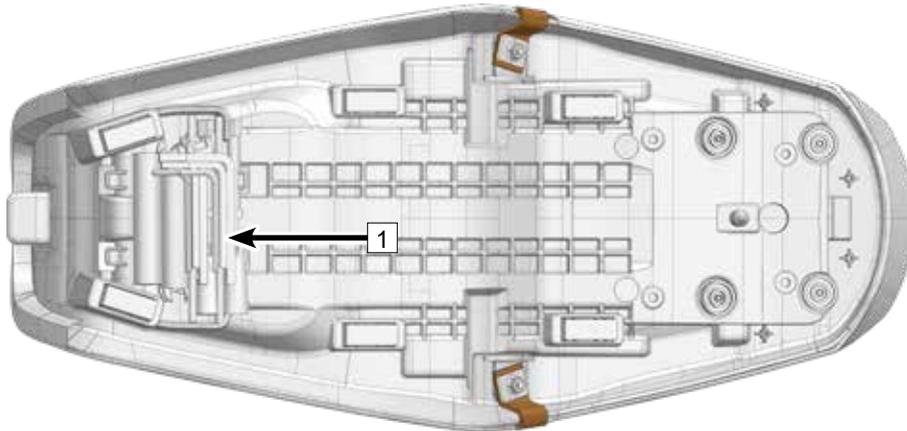
Lösen Sie die Sicherungsmutter  und drehen Sie die Einstellmutter  nach Bedarf.

Sobald das gewünschte Spiel erreicht ist, ziehen Sie die Sicherungsmutter  fest.



Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz **1** befindet sich unter der Sitzbank. Die im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltenen Werkzeuge helfen bei Wartung, Zerlegung und Zusammenbau.



Kraftstoffanlage

Kraftstofftank

Vermeiden Sie beim Tanken, dass Benzinspritzer auf den Kraftstofftank gelangen. Wenn Benzin übergelaufen ist, wischen Sie es sofort auf, um die Gefahrenquelle zu beseitigen und Umweltverschmutzung zu vermeiden.

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 14,5 l (3,83 gal)

GEFAHR

Benzin ist äußerst feuergefährlich und kann unter bestimmten Bedingungen explosionsfähig sein. Tanken Sie Kraftstoff immer in einem ordnungsgemäß belüfteten Bereich. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus und warten Sie, bis Motor und Schalldämpfer abgekühlt sind. Rauchen oder Handlungen, die zu Funkenbildung führen können, sind im Tankstellen- und Kraftstofflagerbereich nicht zulässig.

Füllen Sie den Tank nie übermäßig. Vermeiden Sie Überlaufen von Kraftstoff auf heiße Teile. Der Kraftstoffstand darf nicht bis in den Einfüllstutzen des Tanks reichen. Bei einem Temperaturanstieg erwärmt sich der Kraftstoff und dehnt sich aus, was zum Überlaufen führen und Motorradteile beschädigen kann.

Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich. Lassen Sie Haut, Augen und Kleidung nicht mit Kraftstoff in Berührung kommen. Atmen Sie Kraftstoffdampf nicht ein.

Auf die Haut gelangten Kraftstoff mit reichlich sauberem Wasser abwaschen.

In die Augen gelangten Kraftstoff sofort mit sauberem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist, Kleidung sofort wechseln.

Wenn Kraftstoff versehentlich verschluckt wurde, sofort einen Arzt aufsuchen.

Nach Wartungsarbeiten oder dem Austausch von Teilen der Kraftstoffanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um eine vollständige Inspektion durchführen zu lassen und Kraftstoffundichtheiten oder andere Gefahren zu vermeiden.

Entsorgen Sie Kraftstoff ordnungsgemäß, um eine Schädigung der Umwelt zu vermeiden.

Anforderungen an Kraftstoff

Der empfohlene Kraftstoff für Ihr Fahrzeug ist Benzin E5 oder 95 (ROZ). Für beste Leistung unter allen Bedingungen wird ethanolfreier Kraftstoff empfohlen.

VORSICHT

Tanken Sie kein verbleites Benzin, da es den Katalysator zerstört. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt über den Katalysator.)

Achten Sie darauf, frisches Benzin zu tanken. Benzin oxidiert, dadurch verringert sich die Oktanzahl (Klopffestigkeit) und flüchtige Verbindungen verdunsten. Es entstehen auch Kolloid- und Harzablagerungen, die Schäden an der Kraftstoffanlage verursachen können.

Oktanzahl

Je höher die Oktanzahl des Kraftstoffs, desto höher ist seine Klopffestigkeit. Bitte verwenden Sie immer unverbleites Benzin E5 oder 95 (ROZ) oder höher.

VORSICHT

Wenn der Motor zum Klopfen neigt, unverbleites Benzin in höherer Qualität bzw. mit höherer Oktanzahl tanken.

Motor

Damit Motor, Getriebe und Kupplung ordnungsgemäß arbeiten, muss der Motorölstand im Schauglas zwischen oberer und unterer Linie gehalten werden. Bei der Schmierung des Motors bilden sich nicht nur Ölkohle und metallische Verunreinigungen, sondern es kommt auch zu einem geringfügigen Ölverlust.

Prüfen und wechseln Sie das Öl entsprechend dem Wartungsplan für die Routinewartung.

GEFAHR

Ein Motorrad mit zu wenig, gealtertem oder stark verunreinigtem Motoröl unterliegt einem schnelleren Verschleiß. Das kann Schäden an Motor oder Getriebe, Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

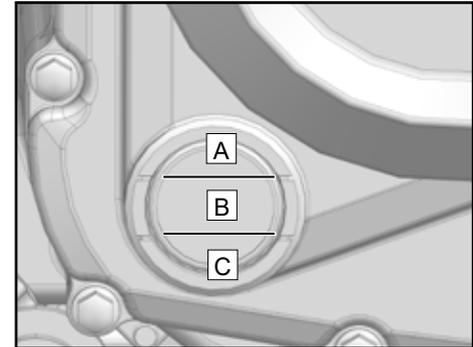
Motorölstand prüfen

Stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist.

Wenn der Motor vor dem Ausschalten in Betrieb war, warten Sie bitte zwei bis drei Minuten, bis sich der Ölstand stabilisiert hat.

Stützen Sie das Fahrzeug auf einer waagerechten Oberfläche aufrechtstehend ab und prüfen Sie dann den Ölstand im Schauglas:

- Wenn der Ölstand im Bereich A liegt, Motoröl ablassen, bis Bereich B erreicht ist.
- Wenn der Ölstand im Bereich B liegt, ist er in Ordnung.
- Wenn der Ölstand im Bereich C liegt oder nicht sichtbar ist, Motoröl der gleichen Marke nachfüllen, bis Bereich B erreicht ist.



Motoröl und Ölfilter wechseln

Parken Sie das Fahrzeug mit der Seitenstütze auf waagrechttem Untergrund.

Lassen Sie den Motor mehrere Minuten im Leerlauf drehen, um das Öl zu erwärmen, schalten Sie anschließend den Motor aus.

⚠️ WARNUNG

Langes Warmlaufen des Motors kann zu hoher Motor- und Öltemperatur führen. Bitte tragen Sie beim Ölwechsel geeignete Schutzkleidung und Sicherheitshandschuhe. Im Fall von Verbrühungen kühlen Sie den betroffenen Bereich sofort mit fließendem Wasser (mindestens 10 Minuten) und sorgen Sie für ärztliche Behandlung.

Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.

Drehen Sie magnetische Ölablassschraube heraus und entfernen Sie den Dichtring **1**.

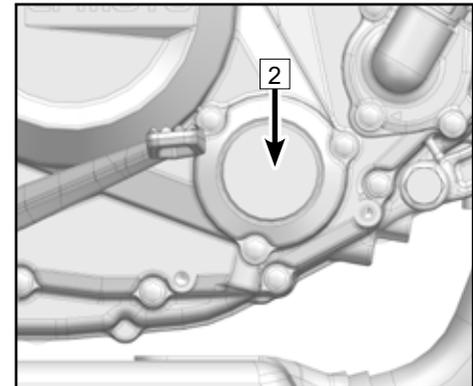
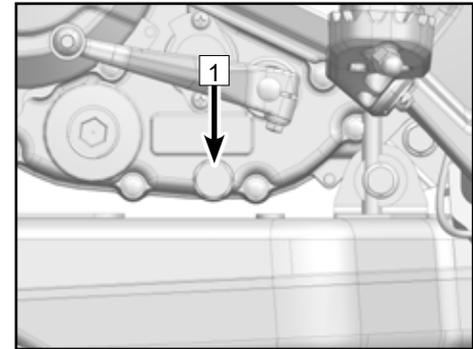
Lassen Sie das Altöl vollständig ablaufen.

⚠️ WARNUNG

Ölen ist eine giftige Substanz. Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß.

Demontieren Sie den Ölfilter **2** und ersetzen sie ihn durch einen neuen Filter.

Montieren Sie den neuen Ölfilter (6 N•m).



⚠ VORSICHT

Bestreichen Sie den Dichtring des Ölfilters vor dem Einbau dünn mit Öl, um ein Festkleben des Filters am Motorgehäuse zu verhindern.

Reinigen Sie die Ölablassschraube und den Bereich rund um die Ölablaufbohrung.

Versehen Sie die Ölablassschraube mit einen neuen Dichtring und drehen Sie die Schraube wieder ein. Ziehen Sie die Ablassschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest (25 N•m).

Drehen Sie die Öleinfüllschraube **3** heraus.

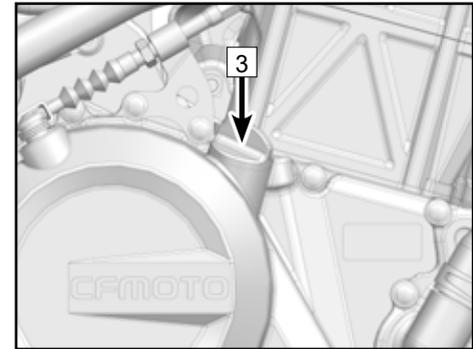
Füllen Sie (1,4 l (1,47 qt) Motoröl (SAE10W/40 SJ JASOMA2) ein.

Drehen Sie die Öleinfüllschraube wieder ein.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten im Leerlauf drehen, damit der Ölfilter vom Öl durchströmt wird. Prüfen Sie währenddessen auf Undichtheiten.

Schalten Sie den Motor aus.

Prüfen Sie Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.



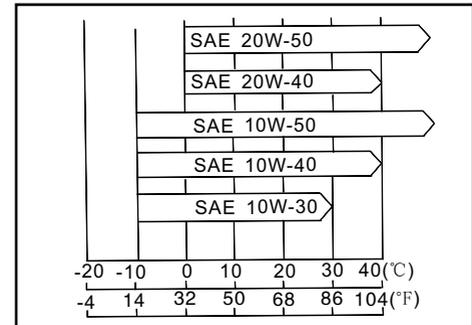
Motorölfüllmenge

Wechsel mit Ölfilter: 1,4 l (1,47 qt)

CFMOTO empfiehlt Motorradöl der API-Spezifikation SJ oder höher und JASO-MA2 als erste Wahl. Eine akzeptable Alternative ist JASO-MA.

Obwohl für die meisten Bedingungen ein Motoröl der Viskositätsklasse 10W-40 empfohlen wird, muss möglicherweise eine andere Ölviskosität verwendet werden, um den klimatischen Bedingungen in Ihrer Region gerecht zu werden.

Bitte wählen Sie die Ölviskosität entsprechend der Tabelle.



Zündkerze

Zündkerzen müssen entsprechend dem Plan für die regelmäßige Wartung ersetzt werden.

Die Zündkerzenwartung sollte nur von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Zündkerzentyp: CR8EI

Elektrodenabstand Zündkerze 1: 0,7 mm ~ 0,9 mm (0,027 in ~ 0,035 in)

Anziehdrehmoment: 18 N•m

Leerlauf

Die Leerlaufdrehzahl dieses Fahrzeugs wird bereits bei Auslieferung ab Werk eingestellt. Die Fahrzeughalter brauchen die Leerlaufdrehzahl nicht einzustellen, andernfalls besteht die Gefahr einer Beeinträchtigung der Betriebsleistung des Fahrzeugs. Wenn Teile im Zusammenhang mit der Leerlaufdrehzahl ersetzt werden müssen, beauftragen Sie bitte Ihren CFMOTO Vertragshändler mit dem Austausch und der Kalibrierung des Motorsteuergeräts mit dem Diagnosegerät.

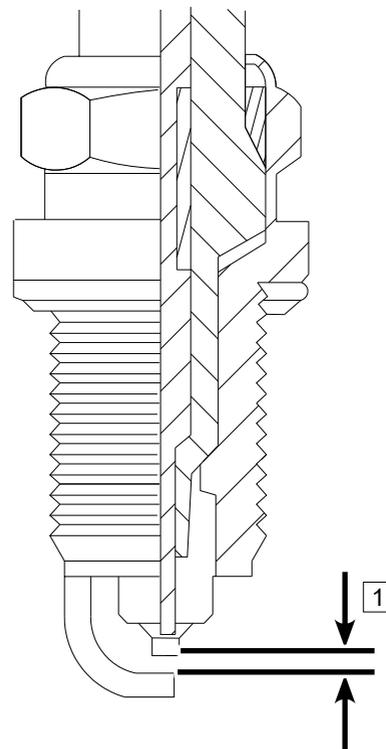
GEFAHR

Unsachgemäße Einstellung der Leerlaufdrehzahl kann gravierende Folgen haben.

Leerlaufdrehzahl:

CF250CL-X: 1.600 1/min ± 160 1/min

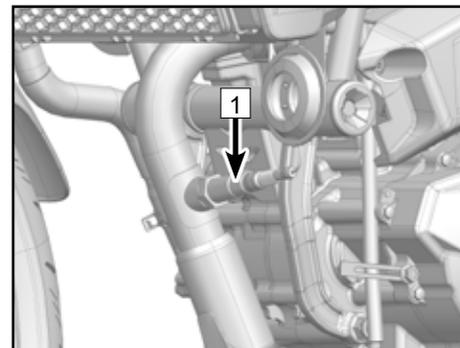
CF300CL-X: 1.500 1/min ± 150 1/min



Luftansaug- und Abgasanlage

Kraftstoff- und Abgassensorsystem

Zur Optimierung der Kraftstoff- und Abgasanlage dienen Lambdasonden **1**. Eine in jedem Abgasrohr eingebaute Lambdasonde erkennt durch Messen des Restsauerstoffgehalts im Abgas, ob das Luft/Kraftstoff-Gemisch vollständig verbrannt wird, und sendet ein entsprechendes elektrisches Signal an das Steuergerät. Wenn das Steuergerät erkennt, dass die Verbrennung nicht optimal ist, nimmt es Regeleingriffe an der Kraftstoffeinspritzung vor, wobei auch Signale vom Drosselklappensensor und vom Ansauglufttemperatursensor einfließen. Auf diese Weise wird das Luft/Kraftstoff-Gemisch optimiert, um eine vollständige Verbrennung zu gewährleisten.



Einlassventile

Die Einlassventile lassen Frischluft vom Luftfilter in den Motor strömen. Luft, die ein Einlassventil passiert, kann nicht zurückströmen. Lassen Sie die Einlassventile nach dem Wartungsplan für die Routinewartung von einem Händler prüfen. Lassen Sie die Einlassventile auch immer dann prüfen, wenn kein stabiler Leerlauf erreicht werden kann, die Motorleistung stark abfällt oder der Motor unnormale Geräusche erzeugt.

Ausbau und Prüfung der Einlassventile sollten nur bei einem CFMOTO Vertragshändler durchgeführt werden.

Ventilspiel

Ventile und Ventilsitze des Motors verschleifen während des Betriebs. Die Einstellung der Bauteile des Ventiltriebs muss bei einem Händler von Motorradmechanikern nach dem Wartungsplan für die Routinewartung durchgeführt werden.

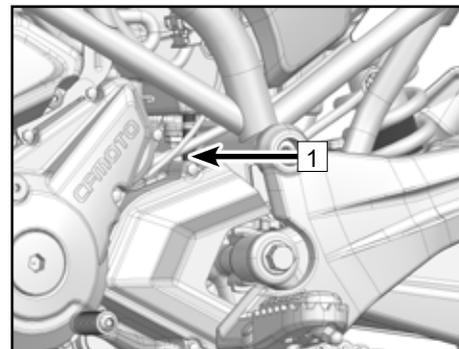
WARNUNG

Wenn die Einstellung des Ventilspiels versäumt wird, kann sich das Spiel im Laufe der Zeit auf Null verringern, was am Ende dazu führt, dass die Ventile teilweise geöffnet bleiben. Die möglichen Folgen sind Leistungsverlust, Ventilgeräusche und schwere Motorschäden. Das Ventilspiel jedes Ventils muss nach dem Wartungsplan für die Routinewartung geprüft und eingestellt werden. Mit dem Ausbau und der Prüfung sollte ein CFMOTO Händler beauftragt werden.

Luftfilter

Ein verstopfter Luftfilter behindert den Luftstrom, erhöht den Kraftstoffverbrauch, reduziert die Motorleistung und verursacht Ölkohlebildung an den Zündkerzen. Der Luftfiltereinsatz muss nach dem Wartungsplan für die Routinewartung gereinigt werden. Beim Fahren in staubigen, regnerischen oder schlammigen Bedingungen muss der Luftfiltereinsatz in kürzeren Intervallen gereinigt bzw. ersetzt werden als im Wartungsplan für die Routinewartung empfohlen. Aufgrund der Konstruktion des Fahrzeugs sollte der Luftfilterservice nur von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

An dem Ablaufschlauch **1** auf der Rückseite des Motors ist erkennbar, ob sich übermäßig viel Schmutz, Restöl oder Wasser im Luftfilter befindet.



⚠ VORSICHT

Öl auf Reifen und Kunststoff oder anderen Teilen verursacht Schäden.

Wenn der Motor ungefilterte Luft ansaugt, verkürzt sich seine Lebensdauer.

Starten oder betreiben Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter.

Drosselklappenstutzen

Die Begrenzungsschraube am Drosselklappenstutzen wurde präzise eingestellt und ist nicht nachträglich verstellbar. Prüfen Sie die Leerlaufdrehzahl des Fahrzeugs. Wenn die Drehzahl nicht stabil ist, beauftragen Sie Ihren CFMOTO Vertragshändler mit einer Wartung.

Kühlanlage

Kühler und Kühlerlüfter

Prüfen Sie die Kühlerlamellen auf Verbiegung, Verformung und Verstopfung durch Insekten oder Schlamm. Entfernen Sie Verstopfungen mit einem Wasserstrahl, doch stellen Sie einen niedrigen Druck ein, keinesfalls mit Hochdruckreiniger arbeiten.

WARNUNG

Halten Sie Hände und Kleidung von den Lüfterblättern fern, um Verletzungen zu vermeiden.

Der Einsatz eines Hochdruckreinigers zum Waschen des Fahrzeugs kann die Kühlerlamellen beschädigen und Wirksamkeit des Kühlers beeinträchtigen. Der Einbau nicht freigegebener Zubehörteile vor dem Kühler oder hinter dem Kühlerlüfter kann den Luftstrom durch den Kühler behindern, was zu Überhitzung und infolgedessen zu Motorschäden führen kann.

Wenn die Kühlerlamellen beschädigt sind oder ihre Oberfläche zu mehr als 20 Prozent mit nicht entfernbaren Hindernissen bedeckt ist, muss ein neuer Kühler eingebaut werden.

Kühlerschläuche

Prüfen Sie täglich vor Antritt der Fahrt die Kühlerschläuche auf Undichtheiten, Risse, Alterung, Rost, Korrosion und lose Anschlüsse. Gehen Sie bei der Prüfung nach dem Wartungsplan für die Routinewartung vor.

Kühlmittel

Das Kühlmittel nimmt übermäßige Wärme vom Motor auf und überträgt die Abwärme über den Kühler an die Luft. Bei zu niedrigem Kühlmittelstand überhitzt der Motor und kann schwere Schäden erleiden. Prüfen Sie den Kühlmittelstand täglich vor Antritt der Fahrt und erledigen Sie die Wartung nach dem Wartungsplan für die Routinewartung. Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Füllstand zu niedrig ist.

Zum Schutz der Kühlanlage (Motor und Kühler enthalten Aluminiumteile) vor Rost und Korrosion muss das Kühlmittel korrosionshemmende und für Aluminium unschädliche Zusätze enthalten. Kaufen Sie nur handelsübliches Kühlmittel, das korrosionshemmende und für Aluminium unschädliche Zusätze enthält, damit keine separate Zugabe notwendig ist.

 **GEFAHR**

Kühlmittel ist giftig und gesundheitsschädlich.

Lassen Sie Kühlmittel nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen.

Wenn Kühlmittel verschluckt wird, ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Kühlmittel auf die Haut gelangt, die betroffene Stelle sofort mit viel Wasser spülen.

Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, die Augen sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

Wenn Kühlmittel auf die Kleidung spritzt, die Kleidung wechseln.

Aus Motor und Kühler gespülte Rückstände von Korrosion oder Rost müssen nach besonderen Anweisungen entsorgt werden. Die darin enthaltenen chemischen Substanzen sind schädlich für den menschlichen Körper.

 **VORSICHT**

Füllen Sie in die Kühlanlage kein Leitungswasser ein. Leitungswasser verursacht Ablagerungen in der Kühlanlage.

Das auf dem Markt erhältliche in Flaschen abgefüllte Kühlmittel hat Korrosions- und Rostschutzeigenschaften. Wenn das Kühlmittel übermäßig verdünnt wird, verliert es seine Korrosions- und Rostschutzwirkung. Halten Sie die Konzentration des Kühlmittels entsprechend den Anweisungen des Herstellers ein.

Stellen Sie beim Befüllen der Kühlanlage sicher, dass das Kühlmittel grün ist und Ethylenglykol enthält. Wenn die Umgebungstemperatur unter -35 °C (-31 °F) fällt, stellen Sie bitte sicher, dass das Kühlmittel einen Gefrierpunkt unter -35 °C (-31 °F) hat.

Kühlmittelstand prüfen

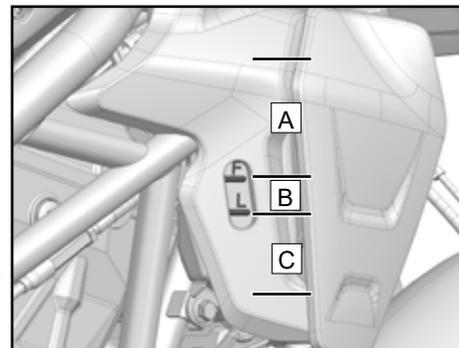
Parken Sie das Fahrzeug mit der Seitenstütze auf waagrechtem Untergrund.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Vorratsbehälter.

Kühlmittelstand im Bereich "A": Lassen Sie überschüssiges Kühlmittel ab, bis der Kühlmittelstand im Bereich "B" liegt.

Kühlmittelstand im Bereich "B": Korrekt.

Kühlmittelstand im Bereich "C" oder nicht sichtbar: Füllen Sie Kühlmittel nach, bis der Kühlmittelstand im Bereich "B" liegt.



WARNUNG

Bei laufendem Fahrzeug wird das Kühlmittel sehr heiß und steht unter Druck.

Öffnen Sie den Kühler, Kühlerschläuche, den Vorratsbehälter oder andere Teile der Kühlanlage erst dann, wenn der Motor bzw. die Kühlanlage abgekühlt ist.

Im Fall von Verbrühungen kühlen Sie den betroffenen Bereich sofort mit fließendem Wasser (mindestens 10 Minuten) und sorgen Sie für ärztliche Behandlung.

Kühlmittel einfüllen

Nehmen Sie den Deckel des Vorratsbehälters ab und füllen Sie Kühlmittel nach, bis der Füllstand im Bereich "B" liegt.

VORSICHT

Wenn häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss oder der Vorratsbehälter vollständig leer ist, liegt wahrscheinlich eine Undichtheit im System vor. Lassen Sie die Kühlanlage bei einem Vertragshändler prüfen.

Wenden Sie sich zum Wechsel des Kühlmittels an Ihren Händler. Das Mischen verschiedener Kühlmittel kann zu Motorschäden führen.

Reifen und Kette

Bei diesem Fahrzeug werden nur schlauchlose Reifen mit den entsprechenden Felgen und Ventilen montiert. Verwenden Sie nur die empfohlenen normalen Reifen, Felgen und Ventile. Montieren Sie keine Reifen mit Schlauch auf Felgen für schlauchlose Reifen. Montieren Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen. Wenn Reifen nicht ordnungsgemäß montiert werden, kann es zu Luftundichtheit kommen.

Reifenspezifikation

Reifenspezifikation	Vorderrad	110/70R17 M/C 54H
	Hinterrad	150/60R17 M/C 66H
Reifendruck	Vorderrad	225 kPa (32,6 psi)
	Hinterrad	225 kPa (32,6 psi)
Mindestprofiltiefe	Vorderrad	0,8 mm ~ 1 mm (0,031 in ~ 0,039 in)
	Hinterrad	0,8 mm ~ 1 mm (0,031 in ~ 0,039 in)

Falscher Reifendruck oder Überschreitung der Tragfähigkeit der Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Prüfen Sie den Luftdruck der Reifen regelmäßig mit einem Reifendruckmesser. Passen Sie den Reifendruck entsprechend an.

Zu niedriger Reifendruck kann unnormalen Verschleiß oder Überhitzung der Reifen verursachen.

Der richtige Reifendruck bietet den besten Komfort und die längste Nutzungsdauer.

HINWEIS:

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen.

Der Reifendruck wird durch wechselnde Umgebungstemperatur und Höhe beeinflusst. Wenn sich Umgebungstemperatur und Höhe während der Fahrt stark ändern, muss der Reifendruck geprüft und entsprechend eingestellt werden.

Die meisten Länder haben ihre eigene Vorschrift für die Mindestprofiltiefe. Bitte befolgen Sie die örtlichen Vorschriften. Lassen Sie bei der Montage neuer Felgen oder Reifen immer die Räder auswuchten.

VORSICHT

Verwenden Sie nur die empfohlenen Reifen mit dem richtigen Druck, um die Fahrsicherheit und Fahrstabilität zu gewährleisten. Wenn der Reifen durch einen Einstich beschädigt und anschließend repariert wurde, darf in den ersten 24 Stunden nach der Reparatur eine Fahrgeschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden. Ansonsten gilt für reparierte Reifen eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h. Ein durch einen Einstich beschädigter Reifen sollte so bald wie möglich repariert werden.

Vorder- und Hinterreifen müssen vom gleichen Hersteller stammen und das gleiche Reifenprofil haben.

Neue Reifen können anfangs rutschig sein und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen verursachen, wenn sie nicht ordnungsgemäß eingefahren werden. Bitte bewegen Sie das Fahrzeug mit moderater Geschwindigkeit und in unterschiedlichen Schräglagen, bis die Reifen über die gesamte Lauffläche eine gute Bodenhaftung entwickeln. Die normale Reifenhaftung wird nach einer Einfahrstrecke von 160 km erreicht. Vermeiden Sie während der Einfahrzeit plötzliches Bremsen, starkes Beschleunigen und extreme Schräglagen.

Bodenhaftung der Reifen

Wenn der Verschleiß des Reifenprofils den Grenzwert überschreitet, wird der Reifen empfindlicher gegen Einstiche und andere Defekte. Eine anerkannte Faustregel besagt, dass 90 Prozent aller Reifendefekte während der letzten 10 Prozent der Profillebensdauer auftreten. Es ist daher gefährlich, mit abgenutzten Reifen zu fahren. Messen Sie die Tiefe des Reifenprofils mit einer Profiltiefenlehre entsprechend dem Wartungsplan für die Routinewartung und ersetzen Sie Reifen, die bis zur Mindestprofiltiefe abgenutzt sind.

Unterziehen Sie das Reifenprofil einer Sichtprüfung auf Risse und Einschnitte und ersetzen Sie beschädigte Reifen. Wenn beispielsweise eine Ausbeulung am Reifen erscheint, ist das ein Zeichen für eine schwere Beschädigung des Reifens.

Entfernen Sie eingeklemmte Steine oder andere Fremdkörper aus dem Reifenprofil.

VORSICHT

Wenn die Umgebungstemperatur unter -10 °C (14 °F) fällt, sollte das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum abgestellt werden, wenn es längere Zeit nicht genutzt wird.

Nutzen Sie die Seitenstütze nicht, um das Fahrzeug im Winter für längere Zeit zu parken. Nutzen Sie den Hauptständer (je nach Ausstattung) oder einen Montageständer zum Parken des Fahrzeugs, da das Fahrzeuggewicht nicht längere Zeit auf dem Reifen lasten sollte.

Lassen Sie die Reifen nicht in Schnee oder Eis einsinken, wenn Sie das Fahrzeug im Winter parken.

Wenn das Fahrzeug im Winter für längere Zeit im Freien geparkt wird, sollten die Reifen durch eine Abdeckung vor dem Einfluss der Witterung geschützt werden.

Antriebskette prüfen

Spannung und Schmierung der Antriebskette müssen täglich vor Antritt der Fahrt geprüft werden. Hierbei ist nach dem Wartungsplan für die Routinewartung vorzugehen, um die Sicherheit zu gewährleisten und übermäßigem Verschleiß vorzubeugen. Wenn die Kette stark verschlissen oder falsch eingestellt ist, können übermäßiger Bauteilverschleiß und ein Ausfall die Folge sein.

Wenn die Kette zu straff gespannt ist, verschleißt sie schneller, ebenso wie die Kettenräder und das Hinterrad. Es besteht die Gefahr, dass Teile reißen oder brechen, wenn sie überlastet werden.

Wenn die Kette zu locker ist, kann sie vom Kettenritzel oder vom hinteren Kettenrad abspringen, was zum Blockieren des Hinterrads oder zu einem Motorschaden führen kann.

Die Lebensdauer der Antriebskette ist zu einem großen Teil von der Wartung abhängig.

Kette auf Verschmutzung prüfen

Prüfen Sie die Kette regelmäßig auf Verschmutzung, insbesondere nach dem Fahren unter erschwerten Bedingungen.

Wenn die Kette verschmutzt ist, spülen Sie größere Schmutzpartikel mit einem weichen Wasserstrahl ab. Entfernen Sie restlichen Schmutz und Schmiermittelrückstände mit einem speziellen Kettenreiniger.

Sprühen Sie die Kette nach dem Trocknen mit einem Kettenschmiermittel ein.

WARNUNG

Achten Sie beim Aufsprühen des Kettenschmiermittels darauf, dass kein Schmiermittel auf benachbarte Teile gelangt. Schmiermittel auf den Reifen verringert die Reifenhaftung und Schmiermittel auf den Bremsscheiben beeinträchtigt die Bremswirkung. Teile, die von Sprühnebel getroffen wurden, mit einem geeigneten Produkt reinigen.

Kettenspannung prüfen

Bringen Sie das Getriebe in die Leerlaufstellung.

Parken Sie das Fahrzeug mit der Seitenstütze auf waagrechttem Untergrund.

Drücken Sie die Kette auf halber Länge ganz nach oben und messen Sie den Kettendurchhang.

Wenn die Kettenspannung außerhalb des Sollwertbereichs liegt, stellen Sie die Spannung auf den Sollwert ein.

Sollwert: 20 mm ~ 30 mm (0,79 in ~ 1,18 in)

HINWEIS:

Drehen Sie das Hinterrad mehrmals und wiederholen Sie die Messung, bevor Sie den Kettendurchhang einstellen.

Kettenspannung einstellen

Lösen Sie die Achsmutter **1** am Hinterrad.

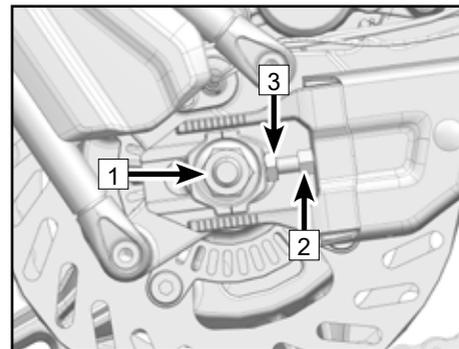
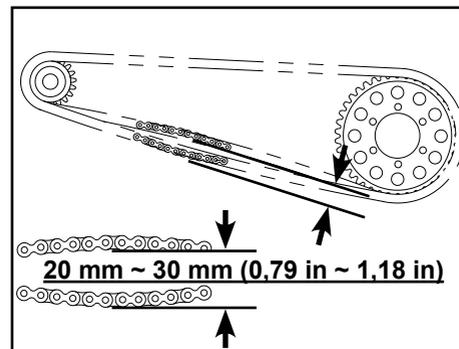
Lösen Sie die Sicherungsmuttern **2** links und rechts.

Zum Einstellen der Kettenspannung drehen Sie gleichmäßig die linke und rechte Einstellschraube **3**. Stellen Sie sicher, dass die Ausrichtmarkierungen am linken und rechten Kettenspanner **4** mit der Bezugsmarkenposition übereinstimmen.

Stellen Sie sicher, dass das Ende des Schwingarms die Einstellschraube leicht berührt.

Ziehen Sie die Sicherungsmuttern **2** links und rechts fest.

Ziehen Sie die Achsmutter am Hinterrad fest und setzen Sie den Splint ein.



Verschleiß prüfen

Bringen Sie das Getriebe in die Leerlaufstellung.

Parken Sie das Fahrzeug mit der Seitenstütze.

Straffen Sie die Kette oder hängen Sie einen Gegenstand mit einem Gewicht von 10 kg (22 lb) an die Kette.

Messen Sie auf einer Länge von 20 Gliedern die Dehnung der Kette. Wenn die gemessene Länge den Grenzwert überschreitet, muss die Kette durch ein Neuteil ersetzt werden.

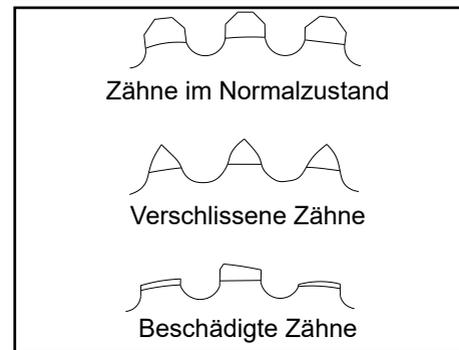
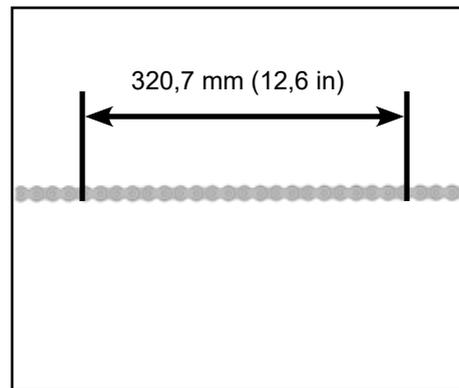
Grenzwert: 320,7 mm (12,6 in)

⚠ GEFAHR

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen die Standardkette. Eine gedehnte Kette darf nie aufgetrennt und wieder am Fahrzeug montiert werden. Lassen Sie den Austausch durch einen CFMOTO Vertragshändler durchführen.

Prüfen Sie die Zähne des motorseitiges Kettenritzels und des hinteren Kettenrads auf Verschleiß.

Wenn das motorseitige Kettenritzel oder das hintere Kettenrad verschlissen ist, ersetzen Sie beide Teile als Satz.



Bremsanlage

Um eine hervorragende Betriebsleistung Ihres Fahrzeugs und Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, lassen Sie bitte Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrzeug nach dem Wartungsplan für die Routinewartung ausführen. Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Bremsanlage in gutem Zustand sind. Wenn es zu einer Beschädigung der Bremsanlage kommt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

Vorderradbremssattel prüfen

Parkieren Sie das Fahrzeug mit der Seitenstütze auf waagrechttem Untergrund. Ziehen Sie leicht am Vorderradbremssattel und prüfen Sie seinen Leerweg.

Leerweg: 3 mm ~ 6 mm (0,12 in ~ 0,24 in)

Prüfen Sie den Vorderradbremssattel auf Risse oder unnormale Geräusche.

Lassen Sie Neuteile einbauen, wenn Probleme festgestellt werden.

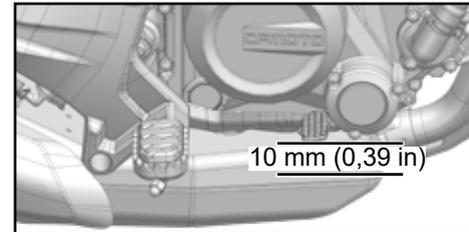
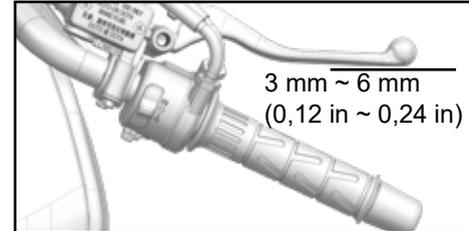
Hinterradbremssattel prüfen

Parkieren Sie das Fahrzeug mit der Seitenstütze auf waagrechttem Untergrund. Treten Sie leicht auf den Hinterradbremssattel und prüfen Sie seinen Leerweg.

Leerweg: 10 mm (0,39 in)

Prüfen Sie den Hinterradbremssattel auf Risse oder unnormale Geräusche.

Lassen Sie Neuteile einbauen, wenn Probleme festgestellt werden.



WARNUNG

Wenn sich der Hand- oder Fußbremssattel bei Betätigung weich anfühlt, ist möglicherweise Luft in einen Bremsschlauch gelangt oder es fehlt an Flüssigkeit. In diesem gefährlichen Zustand darf das Fahrzeug nicht gefahren werden. Lassen Sie die Bremsanlage unverzüglich bei einem CFMOTO Vertragshändler prüfen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Parken Sie das Fahrzeug mit der Seitenstütze.

Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter der Vorderrad- und Hinterradbremse.

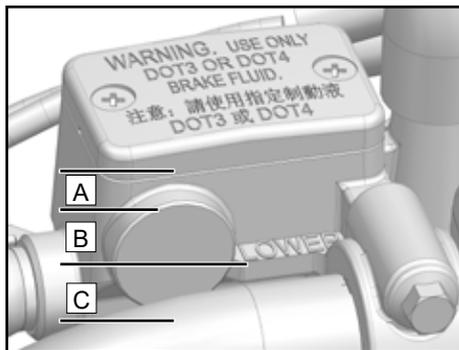
Bremsflüssigkeitsstand im Bereich "A": Lassen Sie überschüssige Flüssigkeit ab, bis der Flüssigkeitsstand im Bereich "B" liegt.

Bremsflüssigkeitsstand im Bereich "B": Der Flüssigkeitsstand ist in Ordnung.

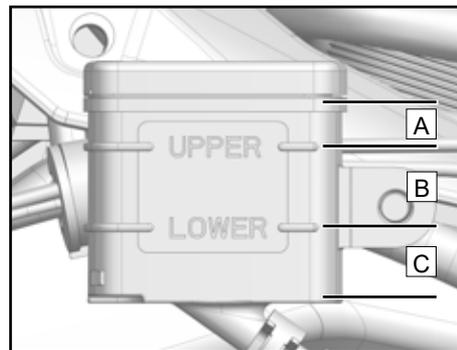
Bremsflüssigkeitsstand im Bereich "C" oder nicht sichtbar: Füllen Sie gleichwertige Bremsflüssigkeit nach, bis der Flüssigkeitsstand im Bereich "B" liegt.

WARNUNG

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand häufig bis zum Bereich "C" absinkt, ist die Bremsanlage undicht oder beschädigt. Lassen Sie die Bremsanlage unverzüglich bei einem CFMOTO Vertragshändler prüfen.



Flüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse



Flüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse

Bremsflüssigkeit nachfüllen

WARNUNG

Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen. Bei Hautkontakt den betroffenen Bereich mit viel Wasser spülen.

Halten Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern.

Halten Sie Bremsflüssigkeit von Haut, Augen und Kleidung fern. Tragen Sie bei Bedarf geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde, ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist: Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Wenn Bremsflüssigkeit auf Ihre Kleidung gelangt, wechseln Sie die Kleidung.

WARNUNG

Bremsflüssigkeit, die lange Zeit ohne Flüssigkeitswechsel in Gebrauch ist, reduziert die Wirksamkeit der Bremsen. Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend dem Plan für die regelmäßige Wartung. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit DOT3 oder DOT 4 wie auf dem Flüssigkeitsbehälter angegeben. Mischen verschiedener Bremsflüssigkeitssorten kann zu Beschädigung oder Ausfall der Bremsanlage führen. Bitte wenden Sie sich zwecks Bremsflüssigkeitswechsel an Ihren CFMOTO Vertragshändler.

HINWEIS

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand absinkt, entsteht ein Unterdruck im Flüssigkeitsbehälter, was zum Nachgeben der Behälterdichtung führen kann. Öffnen Sie den Behälterdeckel, um einen Druckausgleich zu ermöglichen. Korrigieren Sie die Lage der Dichtung und setzen Sie den Deckel wieder auf.

Flüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse

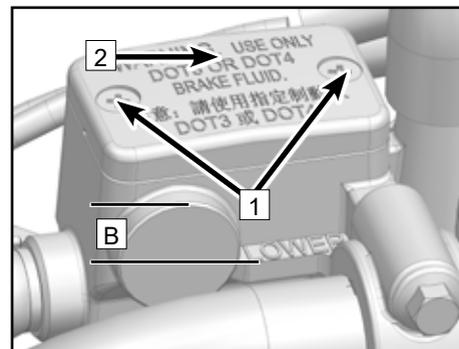
Drehen Sie die Schrauben **1** heraus.

Entfernen Sie den Behälterdeckel samt Dichtung **2** ab.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit bis zum Bereich "B" nach.

Setzen Sie den Behälterdeckel samt Dichtung wieder auf.

Drehen Sie die Schrauben ein.



Flüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse

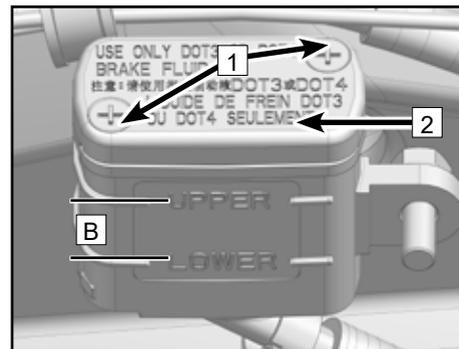
Drehen Sie die Schrauben **1** heraus.

Entfernen Sie den Behälterdeckel samt Dichtung **2** ab.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit bis zum Bereich "B" nach.

Setzen Sie den Behälterdeckel samt Dichtung wieder auf.

Drehen Sie die Schrauben ein.

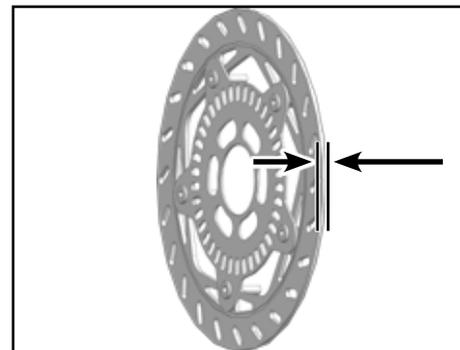


Bremsscheiben prüfen

Prüfen Sie die Bremsscheiben regelmäßig auf Beschädigung, Verzug, Risse oder Verschleiß. Beschädigte Bremsscheiben können Bremsversagen verursachen. Bei verschlissenen Bremsscheiben verlängert sich der Bremsweg. Wenn Bremsscheiben beschädigt sind oder ihre Verschleißgrenze überschritten ist, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, um unverzüglich neue Bremsscheiben einbauen zu lassen.

Prüfen Sie die Dicke an mehreren Stellen der Vorderrad- und Hinterradbremsscheiben.

Verschleißgrenze Bremsscheiben vorn und hinten: 3 mm (0.12 in)



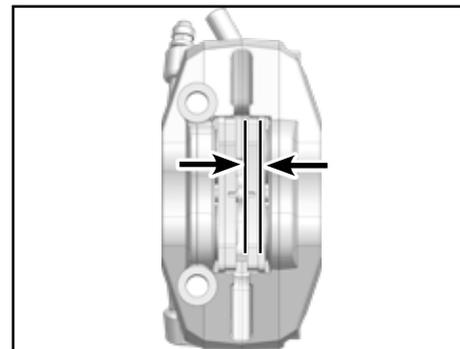
Bremssättel prüfen

Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt die Bremssättel. Prüfen Sie die Bremsbeläge regelmäßig auf die vorgeschriebene Mindestdicke. Wenn die Bremsbeläge zu dünn bzw. vollständig abgenutzt sind, kann die aus Stahl bestehende Belagträgerplatte mit den Bremsscheiben in Berührung kommen. In diesem Fall ist die Bremswirkung stark verringert und die Bremsanlage wird beschädigt.

Prüfen Sie die Mindestdicke der Bremsbeläge an allen Bremssätteln.

Mindestdicke der Bremsbeläge: 1,3 mm (0,05 in)

Wenn die Bremsbelagdicke den Mindestwert unterschreitet oder die Belagträgerplatte beschädigt ist, wenden Sie sich bitte zwecks Reparatur der Bremsanlage unverzüglich an einen Vertragshändler.



Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, das ein Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne den Einfluss von Querkräften verhindert.

Mit Hilfe des ABS bleibt die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs bei einer Vollbremsung auf unbefestigter, geschotterter oder rutschiger Fahrbahn erhalten. Das Blockieren der Räder wird verhindert und dadurch die Unfallgefahr reduziert.

GEFAHR

In extremen Fahrsituationen ist ein Fahrzeugüberschlag nicht immer vermeidbar, zum Beispiel wenn Gepäck/Zuladung mit einem hohen Schwerpunkt mitgeführt wird. Auch wechselnde Fahrbahnoberflächen, steile Bergabstrecken und Vollbremsungen ohne gezogene Kupplung bringen die Gefahr eines Überschlags mit sich. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Straßenzustand und Ihren Fahrfähigkeiten an.

Das ABS arbeitet mit zwei unabhängigen Bremskreisen (Vorder- und Hinterradbremse). Wenn das elektronische Steuergerät an einem Rad eine Blockierneigung erkennt, beginnt das ABS mit dem Regeln des Bremsdrucks. Der Fahrer spürt den Regeleingriff als leichtes Pulsieren am Hand- oder Fußbremshebel.

Beim Einschalten der Zündung muss die ABS-Anzeige aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn die ABS-Anzeige nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Störung am ABS vor. Wenn eine Störung auftritt, arbeitet das ABS nicht und die Räder können beim starken Bremsen blockieren. Die Bremsanlage bleibt voll funktionsfähig, aber das ABS ist nicht verfügbar, um potentielles Blockieren der Räder zu verhindern.

Stoßdämpfer

Stoßdämpfer prüfen

Während Sie den Lenker festhalten und die Vorderradbremse betätigen, federn Sie die Vorderradgabel mehrmals ein, um sie auf gleichmäßige Funktion prüfen. Unterziehen Sie die vorderen Stoßdämpfer einer Sichtprüfung auf Ölverlust, Kratzer oder Reibgeräusche.

Prüfen Sie die vorderen Stoßdämpfer nach dem Fahren auf Schlamm, Schmutz oder Fremdkörper. Reinigen Sie diese Oberflächen regelmäßig. Wenn diese Pflegemaßnahmen unterlassen werden, kann es zur Beschädigung der Dichtringe und zu Ölverlust der Stoßdämpfer kommen.

Belasten Sie die Sitzbank mit Ihrem Gewicht und prüfen Sie durch mehrmaliges Einfedern, ob der Hinterradstoßdämpfer gleichmäßig arbeitet.

Unterziehen Sie der Hinterradstoßdämpfer einer Sichtprüfung auf Ölverlust.

Wenn Sie Zweifel über die Wirksamkeit der Stoßdämpfer am Vorder- oder Hinterrad haben, wenden Sie sich bitte zur sofortigen Prüfung an einen CFMOTO Vertragshändler.

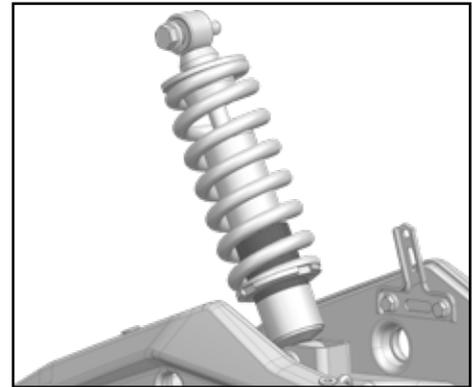
Hinterradstoßdämpfer einstellen

Der Stoßdämpfer wurde im Werk auf die beste, für die meisten Situationen geeignete Position eingestellt.

Wenden Sie sich an Ihren CFMOTO Vertragshändler, um die Feder Vorspannung einstellen zu lassen. Nehmen Sie die Einstellung nicht selbst vor.

GEFAHR

Dieses Bauteil enthält unter Hochdruck stehendes Stickstoffgas. Bedienungsfehler können eine Explosion verursachen. Lesen Sie die relevanten Anweisungen. Keinem offenen Feuer aussetzen, nicht einstechen und nicht öffnen.



Elektrische Anlage und Beleuchtung

Batterie

Die Batterie dieses Fahrzeugs ist wartungsfrei. Deshalb ist es unnötig, den Säurestand der Batterie zu prüfen oder destilliertes Wasser nachzufüllen. Um eine optimale Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie auf eine ordnungsgemäße Batterieladung achten, um sicherzustellen, dass die Batterie genügend Reservekapazität für den Starter hat. Wenn Sie das Motorrad regelmäßig nutzen, wird die Batterie vom Ladesystem des Motorrads geladen. Wenn das Motorrad nur gelegentlich oder im Kurzstreckenbetrieb eingesetzt wird, kann es zur Entladung der Batterie kommen. Der Ladezustand von Batterien verringert sich auch durch Selbstentladung. Die Geschwindigkeit der Selbstentladung ist je nach Batterietyp und Umgebungstemperatur unterschiedlich. Wenn beispielsweise die Umgebungstemperatur ansteigt, kann sich die Geschwindigkeit der Selbstentladung um den Faktor 1 für jeden Temperaturanstieg um 15 °C erhöhen.

Wenn die Batterie bei kalter Witterung nicht ausreichend geladen ist, kann die Batterieflüssigkeit gefrieren, was zum Reißen des Batteriegehäuses führen kann. Außerdem besteht die Gefahr, dass sich die Batterieplatten verziehen. Ordnungsgemäßes und vollständiges Laden der Batterie verbessert ihre Frostbeständigkeit.

Sulfatierung der Batterie

Eine häufige Ausfallursache bei Batterien ist Sulfatierung. Wenn die Batterie längere Zeit nicht ausreichend geladen ist, kann es zur Sulfatierung der Batterie kommen. Sulfatierung ist eine unnormale Erscheinung, die durch chemische Reaktion in der Batterie hervorgerufen wird. Wenn es in der Batterie zu Sulfatierung kommt und die Batterie weiter entladen wird, können die Batterieplatten dauerhaft geschädigt werden. Die Batterie kann dann nicht mehr geladen werden. Wenn ein solcher Fehler auftritt, bleibt als einzige Möglichkeit, die Batterie durch eine neue Batterie zu ersetzen.

Batteriewartung

Halten Sie die Batterie immer vollständig geladen, andernfalls kann die Batterie geschädigt oder ihre Lebensdauer verkürzt werden.

Wenn das Fahrzeug selten gefahren wird, prüfen Sie die Batteriespannung wöchentlich mit einem Voltmeter. Wenn die Batteriespannung unter 12,8 Volt abfällt, muss die Batterie geladen werden (wenden Sie sich zwecks Prüfung an Ihren Händler). Wenn Sie das Fahrzeug länger als zwei Wochen nicht nutzen, sollte die Batterie an ein geeignetes Erhaltungsladegerät angeschlossen werden. Verwenden Sie kein Schnellladegerät für Automobile, denn dadurch kann die Batterie überhitzt und beschädigt werden.

Batterieladegerät

Die technische Daten des Batterieladegeräts erfahren Sie von Ihrem Händler.

Batterie ausbauen

Parken Sie das Fahrzeug auf einer waagerechten Oberfläche.

Schalten Sie den Motor und die Zündung aus.

Stecken Sie den Schlüssel in das Sitzbankschloss.

Demontieren Sie die Sitzbank **1**.

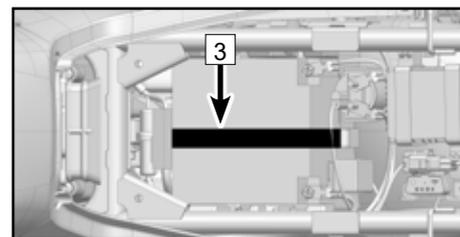
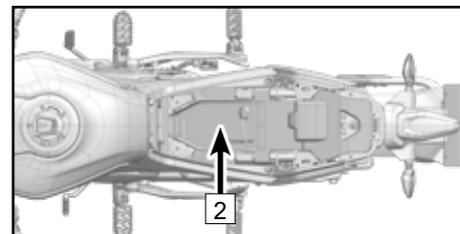
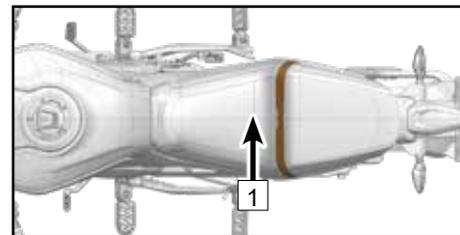
Entfernen Sie die Staubschutzdeckung **2**.

Entfernen Sie das schwarze Minuskabel (-).

Entfernen Sie das rote Pluskabel (+).

Entfernen Sie den Batteriegurt **3**.

Nehmen Sie die Batterie heraus.



Batterie laden

Demontieren Sie die Batterie vor dem Laden aus dem Fahrzeug.

Schließen Sie das Plus- und Minuskabel des Batterieladegeräts und laden Sie die Batterie mit 1/10 der Batterienennkapazität in Ah. Beispiel: Der Ladestrom für eine 10-Ah-Batterie sollte 1,0 Ampere betragen.

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Batterie voll geladen ist.

WARNUNG

Bitte bauen Sie in dieses Motorrad keine konventionelle Nassbatterie ein. Die elektrische Anlage arbeitet nicht ordnungsgemäß und es kommt zu Schäden.

Klemmen Sie beim Ausbauen der Batterie zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Beim Einbauen der Batterie ist die Anschlussreihenfolge umgekehrt.

HINWEIS:

Befolgen Sie beim Laden einer wartungsfreien Batterie immer die Anweisungen auf dem Batterieschild.

Batteriewartung

Tragen Sie mit einer weichen Bürste eine Mischung aus Natron und Wasser auf, um Batterieoberseite und Pole zu reinigen.

Entfernen Sie Schmutz und Korrosion an den Klemmen des Plus- und Minuskabels mit einer Drahtbürste.

Zum Laden der wartungsarmen Batterien benötigen Sie ein spezielles Ladegerät (liefert konstant niedrige Spannung/Stromstärke). Bei Verwendung eines konventionellen Ladegeräts kann sich die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

Wenn das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht genutzt wird, bauen Sie die Batterie aus und lagern sie an einem kühlen, trockenen Ort.

Laden Sie die Batterie vor dem Wiedereinbau vollständig auf. Zum Laden sollte die Batterie aus dem Fahrzeug ausgebaut werden.

Batterie einbauen

Parken Sie das Fahrzeug auf einer waagerechten Oberfläche.

Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel in Stellung "OFF" ist.

Bauen Sie die Batterie ein.

Spannen Sie den Batteriegurt.

Montieren Sie das rote Pluskabel (+).

Montieren Sie das schwarze Minuskabel (-).

Bauen Sie Staubschutzabdeckung und Sitzbank wieder ein.

WARNUNG

Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung und schützen Sie beim Arbeiten in der Nähe von Batterien immer die Augen.

Außerhalb der Reichweite von Kindern halten. Halten Sie Batterien von Funken, Flammen, Zigaretten oder anderen Zündquellen fern. Wenn Sie die Batterie in einem beengten Raum nutzen oder laden, belüften Sie den Bereich.

Mittel gegen Batteriesäure:

ÄUSSERLICH: Mit Wasser spülen.

INNERLICH: Für sofortige ärztliche Behandlung sorgen.

AUGEN: Mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen und für sofortige ärztliche Behandlung sorgen.

GEFAHR

Wenn Pluskabel und Minuskabel in der falschen Reihenfolge abgeklemmt oder angeklemmt werden, kann es einem Kurzschluss zwischen Batterie und Fahrzeug kommen.

Licht

Hauptscheinwerfer und Nebelscheinwerfer sind einstellbar. Drehen Sie zum Einstellen der Leuchtweite den Einstellknopf **1**.

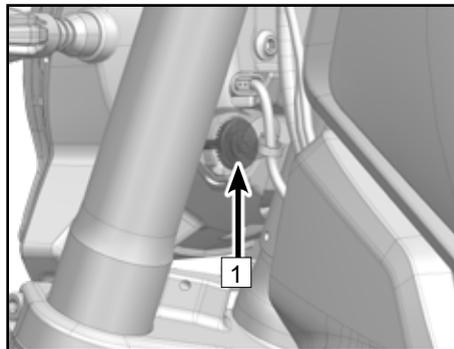
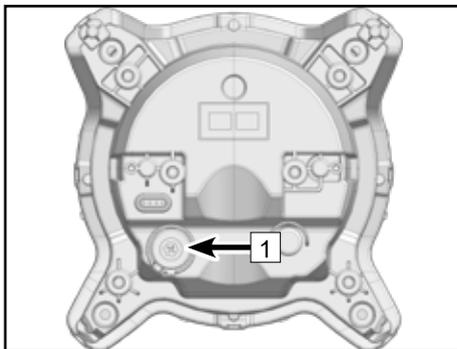
⚠ VORSICHT

Die Einstellung des Fern- und Abblendlichts muss den örtlichen Vorschriften entsprechen. Die Normaleinstellung bezieht sich auf den Scheinwerferstrahl, der austritt, wenn Vorder- und Hinterrad den Boden berühren und der Fahrer auf dem Fahrzeug sitzt.

Alle Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt, bei Beschädigung oder Ausfall ist keine Reparatur möglich. Lassen Sie die gesamte Baugruppe von Ihrem Händler ersetzen, wenn eine LED beschädigt oder ausgefallen ist.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie Zündung und Beleuchtung nicht längere Zeit eingeschaltet. Ein ständig eingeschalteter Scheinwerfer verbraucht Batteriekapazität und führt dazu, dass der Motor nicht gestartet werden kann.

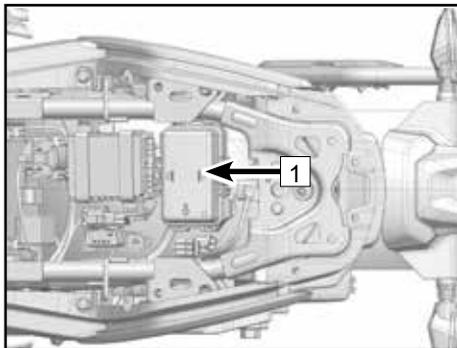


Sicherung

Der Sicherungskasten **1** befindet sich unter der Sitzbank und ist nach Ausbau der Sitzbank sichtbar. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss die elektrische Anlage auf Beschädigung geprüft und die Sicherung durch eine neue mit dem gleichen Bemessungswert ersetzt werden.

WARNUNG

Verwenden Sie keinen Draht als Ersatz für die vorgeschriebene Sicherung. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl. Die Amperezahl ist auf der Sicherung angegeben.



Katalysator

Dieses Motorrad ist mit einem Katalysator in der Abgasanlage ausgestattet. Die im Katalysator enthaltenen Beschichtungen aus Platin und Rhodium reagieren mit dem Kohlenmonoxid und den Kohlenwasserstoffen im Motorabgas. Diese Abgasbestandteile werden in Kohlendioxid und Wasser zerlegt, um das in die Atmosphäre gelangende Abgas zu reinigen.

Damit der Katalysator einwandfrei arbeitet, müssen die folgenden Sicherheitshinweise befolgt werden:

Tanken Sie ausschließlich unverbleites Benzin. Tanken Sie nie verbleites Benzin. Verbleites Benzin verkürzt die Lebensdauer des Katalysators erheblich.

Vermeiden Sie Schubbetrieb des Fahrzeugs bei eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung und/oder betätigtem Not-Aus-Schalter. Versuchen Sie nicht, den Motor bei entladener Batterie mehrmals zu starten. Unter diesen Bedingungen kann unverbranntes Luft/Kraftstoff-Gemisch in die Abgasanlage gelangen und die Reaktion im Katalysator beschleunigen. Das führt zur Überhitzung des Katalysators und reduziert seine Wirksamkeit.

VORSICHT

Tanken Sie ausschließlich unverbleites Benzin. Selbst geringste Mengen an Blei können die Edelmetalle im Katalysator schädigen und den Katalysator unwirksam machen. Geben Sie kein Rostschutzöl oder Motoröl in den Schalldämpfer, denn das kann zum Ausfall des Katalysators führen.

Kraftstoffdampfrückhaltesystem

Dieses Fahrzeug ist mit einem Kraftstoffdampfrückhaltesystem ausgestattet. Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank gelangen durch eine Absaugleitung in den Aktivkohlebehälter. Die Kraftstoffdämpfe werden bei Motorstillstand im Aktivkohlebehälter gespeichert. Bei laufendem Motor werden im Aktivkohlebehälter gespeicherte Kraftstoffdämpfe vom Motor angesaugt und der normalen Verbrennung zugeführt, was Umweltverschmutzung vermeidet. Gleichzeitig wird der Luftdruck im Kraftstofftank vom Kraftstoffdampfrückhaltesystem ausgeglichen. Wenn der Innendruck des Kraftstofftanks niedriger ist als der Außendruck, kann durch die nach außen führende Leitung des Aktivkohlebehälters und die Absaugleitung ein Druckausgleich hergestellt werden. Das Leitungssystem des Kraftstoffdampfrückhaltesystems muss immer frei von Verstopfungen oder Einquetschungen bleiben, andernfalls könnte die Kraftstoffpumpe beschädigt und der Kraftstofftank verformt werden oder reißen.

Bitte wenden Sie sich an einen CFMOTO Händler, wenn ein Bauteil des Kraftstoffdampfrückhaltesystems ausgefallen ist. Nehmen Sie keine Veränderungen am System vor, andernfalls erfüllt das System die Anforderungen der Umweltschutzvorschriften nicht mehr. Leitungsanschlüsse müssen nach Reparaturen luftdicht wiederhergestellt werden und frei von Verstopfungen, Einquetschungen oder anderen Schäden sein.

Reinigung und Einlagerung des Motorrads

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Halten Sie Ihr Motorrad in einem sauberen und einwandfreien Zustand, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern. Schützen Sie Ihr Motorrad mit einer hochwertigen, atmungsaktiven Motorradabdeckung.

- Reinigen Sie das Motorrad immer erst dann, wenn Motor und Abgasanlage abgekühlt sind.
- Lassen Sie Dichtringe, Bremsbeläge und Reifen nicht mit scharfen Reinigungsmitteln in Berührung kommen.
- Waschen Sie das Fahrzeug von Hand. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Vermeiden Sie aggressive Chemikalien, Lösungsmittel, Waschmittel und Haushaltsreinigungsprodukte wie Salmiakgeist.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Kühlmittel greifen lackierte Kunststoffoberflächen an. Waschen Sie Spritzer sofort von allen lackierten Kunststoffoberflächen ab.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keine Metallbürsten, Stahlwolle, Scheuerschwämme oder Scheuerbürsten.
- Seien Sie vorsichtig beim Waschen des Windschields, der Scheinwerferdeckscheibe und sonstiger Kunststoffteile, da sie leicht verkratzen.
- Vermeiden Sie hohen Wasserdruck, andernfalls kann Wasser in Dichtringe und Elektrikteile eindringen, was zur Beschädigung des Fahrzeugs führt.
- Vermeiden Sie es, Wasser in wasserempfindliche Bereiche zu sprühen, wie Lufteinlässe, Kraftstoffanlage, Elektrikteile, Schalldämpferauslässe und Tankschloss.

Fahrzeugwäsche

- Spülen Sie mit kaltem Wasser, um losen Schmutz zu entfernen.
- Geben Sie einen Messbecher Waschmittel (Spezialprodukt für Motorräder oder Automobile) in das Waschwasser. Verwenden Sie zum Reinigen Ihres Motorrads einen weichen Lappen oder Schwamm. Falls notwendig, verwenden Sie ein mildes Entfettungsmittel zum Entfernen von Öl- oder Fettansammlungen. Waschen Sie das Motorrad von oben nach unten.
- Spülen Sie Ihr Motorrad nach dem Waschen mit sauberem Wasser, um etwaige Rückstände zu entfernen (Waschmittelrückstände können die Bauteile Ihres Motorrads beschädigen).
- Trocknen Sie Ihr Motorrad mit einem weichen Lappen, um Kratzer zu vermeiden.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten im Leerlauf drehen. Die Motorwärme hilft, feuchte Bereiche des Fahrzeugs zu trocknen.
- Fahren Sie das Motorrad vorsichtig mit geringer Geschwindigkeit und betätigen Sie mehrmals die Bremsen. Das hilft, die Bremsen zu trocknen und ihre normale Wirkung wiederherzustellen.
- Schmieren Sie die Antriebskette, um Rost zu verhindern.

HINWEIS:

Nach Fahrten auf gesalzene Straßen oder in Meeresnähe sollten Sie das Motorrad sofort mit kaltem Wasser reinigen. Verwenden Sie zum Waschen Ihres Fahrzeugs kein warmes Wasser, da es die chemische Reaktion des Salzes beschleunigt. Behandeln Sie nach dem Trocknen des Fahrzeugs alle Metall- und Chromoberflächen mit einem Korrosionsschutzspray, um Korrosion zu verhindern. Beim Fahren an einem Regentag oder auch beim Waschen des Motorrads kann sich Beschlag auf der Innenseite der Scheinwerferdeckscheibe bilden. Wenn das geschieht, starten Sie den Motor und schalten Sie den Scheinwerfer ein, um die Feuchtigkeit zu entfernen.

Oberflächenschutz

Nach dem Waschen des Motorrads polieren Sie die lackierten Metall- und Kunststoffoberflächen mit einem handelsüblichen Wachs für Motorräder/Automobile. Alle drei Monate bzw. nach Bedarf sollte ein Schutzwachs aufgetragen werden. Verwenden Sie immer schleifmittelfreies Wachs und tragen Sie es nach Anweisung auf.

Windschild und sonstige Kunststoffteile

Verwenden Sie nach der Wäsche eine weichen Lappen, um Kunststoffteile schonend zu trocknen. Wenn das Fahrzeug trocken ist, behandeln Sie Windschild, Scheinwerferdeckscheibe und sonstige unlackierte Kunststoffteile mit einem zugelassenen Kunststoffreiniger oder Poliermittel.

VORSICHT

Kunststoffteile können altern und brechen, wenn sie chemischen Substanzen oder Haushaltsreinigungsprodukten wie Benzin, Bremsflüssigkeit, Fensterreiniger, Gewindekleber oder anderen aggressiven Chemikalien ausgesetzt werden. Wenn ein Kunststoffteil einer aggressiven chemischen Substanz ausgesetzt wurde, ist die Substanz sofort mit Wasser abzuwaschen und die Oberfläche anschließend auf Beschädigung zu prüfen. Vermeiden Sie den Einsatz von Scheuerschwämmen oder Bürsten zum Reinigen von Kunststoffteilen, weil die Oberflächen dadurch beschädigt werden.

Chrom und Aluminium

Der Luft ausgesetzte Chromteile und unlackierte Aluminiumteile können oxidieren und dadurch stumpf und glanzlos werden. Diese Teile sollten mit einem Waschmittel gereinigt und mit einem Glanzspray poliert werden. Sowohl lackierte als auch unlackierte Aluminiumräder sollten mit einem Spezialwaschmittel gereinigt werden.

Produkte aus Leder, PVC und Gummi

Wenn Ihr Motorrad mit Lederzubehör ausgestattet ist, verwenden Sie zum Reinigen ein spezielles Reinigungs-

Pflegemittel für Leder. Durch Waschen mit Waschmittel und Wasser werden Lederteile beschädigt und ihre Lebensdauer verkürzt sich. PVC-Teile sollten separat gereinigt werden. Reifen und andere Gummiteile sollten mit einem Gummischutzmittel behandelt werden, um ihre Lebensdauer zu verlängern.

 **GEFAHR**

Besondere Sorgfalt ist beim Behandeln der Reifen erforderlich, damit Gummischutzmittel nicht die Funktion des Reifenprofils beeinträchtigt. Falsche Anwendung kann die Bodenhaftung der Reifen verringern und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Vorbereitung für Einlagerung

Reinigen Sie das gesamte Fahrzeug gründlich.

Lassen Sie den Motor etwa fünf Minuten laufen, schalten Sie den Motor aus wechseln Sie das Motoröl und den Ölfilter.

 **GEFAHR**

Motorradöl ist eine giftige Substanz. Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß. Halten Sie Altöl außerhalb der Reichweite von Kindern. Wenn Öl mit der Haut in Berührung kommt, muss es sofort abgewaschen werden.

Füllen Sie frisches Motoröl ein.

Füllen Sie Kraftstoff und geeigneten Kraftstoffzusatz ein.

 **GEFAHR**

Benzin ist leicht entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Drehen Sie den Zündschlüssel beim Betrieb des Fahrzeugs in Stellung "⊗". Rauchen Sie nicht. Stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet und frei von Flammen oder Funkenquellen ist. Hierzu zählen auch Geräte mit einer Zündflamme. Benzin ist eine giftige Substanz. Entsorgen Sie Benzin ordnungsgemäß. Halten Sie Altöl außerhalb der Reichweite von Kindern. Wenn Öl mit der Haut in Berührung kommt, muss es sofort entfernt werden.

Reduzieren Sie den Reifendruck während der Lagerzeit um 20 Prozent.

Heben Sie die Räder mit Holzbrettern vom Boden ab, um Feuchtigkeit vom Fahrzeug fernzuhalten.

Besprühen Sie alle unlackierten Metalloberflächen mit einem Korrosionsinhibitor, um Rost zu verhindern. Sprühen Sie nicht auf Gummiteile oder Bremsen.

Schmieren Sie die Antriebskette und alle Seilzüge.

Bauen Sie die Batterie aus. Lagern Sie die Batterie vor der Sonne geschützt an einem kühlen, trockenen Ort. Stellen Sie sicher, dass die Batterie gemäß Wartungsplan für die Routinewartung vollständig geladen wird.

Umwickeln Sie den Schalldämpferauslass mit Kunststoffbeuteln, um Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

Legen Sie eine Abdeckung über das Motorrad, um Staub und Schmutz fernzuhalten.

Vorbereitung nach Auslagerung

Entfernen Sie die Kunststoffbeutel vom Schalldämpfer.

Prüfen Sie den Batteriezustand. Laden Sie die Batterie bei Bedarf und bauen Sie die Batterie in das Motorrad ein.

Schmieren Sie Gelenkpunkte nach Bedarf (Lenkerhebel, Fußhebel usw.).

Prüfen alle Punkte, die unter den Kontrollen vor Antritt der Fahrt aufgeführt sind.

Unternehmen Sie eine Probefahrt mit geringer Geschwindigkeit, um sicher zu sein, dass Ihr Fahrzeug normal funktioniert.

Transport Ihres Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug transportiert werden muss, sollte das auf einem Motorradanhänger, einem Tieflader oder einem Anhänger mit Laderampe oder Hebebühne geschehen. Das Motorrad ist auf der Ladefläche fest zu verzurren. Versuchen Sie nie, Ihr Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

Allgemeine Störungen und Ursachen

Problem	Bauteile	Mögliche Ursache	Lösung
Motor springt nicht an	Kraftstoff-anlage	Kein Kraftstoff im Tank	Tanken
		Pumpe blockiert oder beschädigt: Minderwertige Kraftstoffqualität	Reinigen oder ersetzen
	Zündanlage	Zündkerzenausfall: Übermäßige Ölkohleablagerungen, zu lange Betriebszeit	Reinigen oder ersetzen
		Zündkerzenstecker defekt: Mangelhafter Kontakt oder Kontaktabbrand	Reinigen oder ersetzen
		Zündspulenausfall: Mangelhafter Kontakt oder Kontaktabbrand	Reinigen oder ersetzen
		ECU-Ausfall: Mangelhafter Kontakt oder Kontaktabbrand	Reinigen oder ersetzen
		Ausfall der Erregerspule: Mangelhafter Kontakt oder Kontaktabbrand	Reinigen oder ersetzen
		Stator defekt: Mangelhafter Kontakt oder Kontaktabbrand	Reinigen oder ersetzen
		Verkabelung defekt: Schlechter Kontakt	Prüfen oder einstellen
	Zylinder-kompression	Startmechanismus defekt: Verschlissen oder beschädigt	Reinigen oder ersetzen
		Einlass- und Auslassventile, schadhafte Ventilsitze: Zu viel Kolloid im Kraftstoff oder zu lange Betriebszeit	Reinigen oder ersetzen
		Zylinder, Kolben, Kolbenringe defekt: Zu viel Kolloid im Kraftstoff oder übermäßiger Verschleiß	Reinigen oder ersetzen
		Ansaugstutzen undicht: Zu lange Betriebszeit	Reinigen oder ersetzen
		Ventilsteuerung defekt	Reinigen oder ersetzen

Leistungs- mangel	Ventile und Kolben	Einlass- und Auslassventile, übermäßige Ölkohleablagerungen am Kolben: Minderwertige Kraftstoff- und Ölqualität	Reparieren oder ersetzen
	Kupplung	Kupplung rutscht: Minderwertige Ölqualität, zu lange Betriebszeit und Überlastung	Einstellen oder ersetzen
	Zylinder und Kolbenringe	Zylinder und Kolbenringe verschlissen: Minderwertige Ölqualität, zu lange Betriebszeit	Öl wechseln
	Bremsen	Unvollständiges Lösen der Bremse: Zu stramm eingestellte Bremse	Einstellen
	Antriebskette	Antriebskette zu straff gespannt: Falsche Einstellung	Einstellen
	Motor	Überhitzung des Motors: Zu fettes oder zu mageres Gemisch, minderwertige Öl- oder Kraftstoffqualität, Kühlerabdeckungen usw.	Einstellen oder ersetzen
Leistungs- mangel	Zündkerze	Falscher Elektrodenabstand der Zündkerzen, der normale Sollwert beträgt 0,8 mm bis 0,9 mm	Einstellen oder ersetzen
	Ansaugrohr	Eindringen von Falschluf in das Ansaugrohr: Zu lange Betriebszeit	Einstellen oder ersetzen
	Zylinderkopf	Luftundichtheiten an Zylinderkopf oder Ventilen	Einstellen oder ersetzen
	Elektrische Anlage	Elektrische Anlage defekt	Prüfen, ggf. reparieren
	Luftfilter	Luftfilter verstopft	Ersetzen

Scheinwerfer und Schlussleuchten funktionieren nicht	Kabel	Mangelhafte Anschlüsse	Einstellen
	Schalter links und rechts	Schalter stellt mangelhaften Kontakt her oder ist beschädigt	Einstellen oder ersetzen
	Scheinwerfer	Lampenhalter ausgefallen oder beschädigt	Einstellen oder ersetzen
	Spannungsregler	Prüfung. Loser oder verbrannter Anschluss	Prüfen oder ersetzen
	Zündmagnet	Spule prüfen: Loser oder verbrannter Anschluss	Prüfen oder ersetzen
Hupe funktioniert nicht	Batterie	Es liegt keine Spannung an	Laden oder ersetzen
	Linker Schalter	Hupentaster ausgefallen oder beschädigt	Einstellen oder ersetzen
	Kabel	Mangelhafter Anschluss	Einstellen oder reparieren
	Hupe	Hupe beschädigt	Einstellen oder ersetzen

Die aufgeführten Punkte sind häufige Störungen an einem Motorrad. Wenn an Ihrem Motorrad eine Störung aufgetreten ist (besonders an elektronischer Kraftstoffeinspritzanlage, Kraftstoffdampfdruckhaltesystem oder Alarmanlage), wenden Sie sich bitte an einen CFMOTO Vertragshändler, um das Fahrzeug prüfen und reparieren zu lassen.

 **GEFAHR**

Versuchen Sie nicht, Störungen ohne professionelle Hilfe zu beheben, andernfalls kann ein Unfall die Folge sein. Für Reparaturen oder Wartungsarbeiten, die nicht von einem CFMOTO Händler ausgeführt wurden, tragen Sie die Verantwortung.

Allgemeine Drehmomenttabelle

Bauart	Drehmoment (N•m)	Bauart	Drehmoment (N•m)
Schraube, Mutter M5	5 ± 1	Schraube M5	4 ± 1
Schraube, Mutter M6	10 ± 1	Schraube M6	9 ± 1
Schraube, Mutter M8	20 ~ 30	Flanschschraube, Mutter M6	12 ± 1
Schraube, Mutter M10	30 ~ 40	Flanschschraube, Mutter M8	20 ~ 30
Schraube, Mutter M12	40 ~ 50	Flanschschraube, Mutter M10	30 ~ 40

Sicherheitsrelevante Anziehdrehmomente

Bauart	Gewinde	Stück	Anziehdrehmoment (N•m)
Schraube hintere untere Motorbefestigung	GB/T6187 M8	1	25 ~ 30
Schraube vordere obere Motorbefestigung	GB/T5789 M10×90	1	45 ~ 50
Mutter hintere untere Motorbefestigung	GB/T5789 M10×140	1	45 ~ 50
Rahmen, vordere untere Befestigungsmutter	GB/T5789 M10×170	1	45 ~ 50
Seitenstütze und Schraube	A000-030006	1	15 ~ 20
Seitenstütze mit Schraube und Mutter	GB/T6187 M10×1.25	1	5 ~ 10
Vorderradachse	6KJ0-070001 M12×1.25×192	1	50 ~ 80
Befestigungsmutter Hinterradschwinge	GB/T6187 M15×1.5	1	80 ~ 100
Befestigungsmutter Hinterradachse	GB/T6187 M14×1.5	1	80 ~ 100
Befestigungsmutter Lenkkopf	A000-050007 M35×1	1	20
Sicherungsschraube obere Gabelbrücke	A000-050003 M26×1	1	110
Sicherungsschraube Gabelbrücke oben und unten	GB/T 70.1 M8×25	6	20 ~ 25

Obere Befestigungsschraube Hinterradstoßdämpfer	GB/T5789 M10×1.25×45	1	35 ~ 40
Untere Befestigungsmutter Hinterradstoßdämpfer	GB/T6187 M10×1.25	1	35 ~ 40
Befestigungsschraube Hinterradabdeckung	GB/T70.1 M8×20	3	25 ~ 30

Telematik-Box

Die T-BOX ist eine Sonderausstattung. Wenn Sie ein Fahrzeug kaufen, sollten Sie sich beim Händler erkundigen, ob es mit einer Telematik-Box oder T-BOX ausgestattet ist.

Die T-BOX ist ein intelligentes Fahrzeugterminal, das über die CFMOTO Ride App auf einem Mobilgerät eine Kommunikationsbrücke zwischen Fahrer und Fahrzeug aufbaut. Die CFMOTO RIDE APP kann aus dem Apple App Store (iPhone) oder aus Google Play (Android) heruntergeladen werden.



6KMV-380101-C201-12 EU223

ZHEJIANG CFMOTO POWER CO., LTD

No. 116, Wuzhou Road, Yuhang Economic Development Zone,
Hangzhou 311100, Zhejiang Province, China

Telefon: 86-571-86258863

E-Mail: service@cfmoto.com.cn

Telefax: 86-571-89265788

<http://global.cfmoto.com>